Amtliche Mitteilung - zugestellt durch Post.at

Wenner Gemeindezeitung

Ausgabe 81 Juni 2019 Informationsblatt der Gemeinde Wenns

v.l.n.r.: Bürgermeister Walter Schöpf, Altbürgermeister Markus Helbock, Vizebürgermeister Alexander Sailer

Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Wenns an Altbürgermeister Markus Helbock

Am 15. Mai 2019 beschloss der Gemeinderat einstimmig, an Altbürgermeister **Markus Helbock** den Ehrenring unserer Gemeinde zu verleihen. Er war von 1992 bis 1998 Gemeindevorstand und Obmann des Bauausschusses. Von 1998 bis 2010 war Markus Bürgermeister in unserer Gemeinde. (Foto: Chris Walch/Breonix)

Bericht des Bürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser der Wenner Gemeindezeitung!

(Copyright: Land Tirol/Frischauf)

Schon wieder ist ein halbes Jahr vergangen. Der erste Schnitt ist unter Dach und Fach und der Sommer ist in vollem Gange. Viele planen oder sind schon im Urlaub – es ist eben die schönste Zeit des Jahres!

Einige News aus der Gemeindestube:

Wohnblöcke Siedlerbund – GHS

Block A: Sämtliche Bauarbeiten sind mit Ende Juni abgeschlossen. Somit verfügt dieses Haus über zwei Stockwerke Tiefgaragenabstellplätze (47 Stück), 16 Parkplätze entlang der Pitztaler Straße, 280m² Gewerbeflächen (Friseursalon Alex und Walter Haas - Firma ADA Cosmetics aus Jerzens), sowie 10 Einheiten betreubares Wohnen.

Block C: Dieses Gebäude wird mit Jahresende fertiggestellt und die 15 Wohnungen sind mit Jahresbeginn 2020 bezugsfertig. Es sind aber nur noch zwei Wohneinheiten zu vergeben – Detailinformationen erteilt Frau Helbock Sybille während den Amtsstunden.

Block B: Der Baustart erfolgt hier im Herbst 2019. Auch hier entstehen 15 Wohneinheiten in unterschiedlicher Größe. Vier Wohnungen mit je 59m² reserviert die Gemeinde für Betreubares Wohnen (Einzelpersonen oder Paare können sich jetzt schon im Gemeindeamt unverbindlich auf die Warteliste setzen lassen) und die restlichen Einheiten sind Mietwohnungen mit Kaufoption.

Talfest der Schützen in Zaunhof

Beim diesjährigen Bataillonsfest am 16. Juni 2019 in Zaunhof erhielt Ehrenmajor Gundolf Ludwig des Bataillons Pitztal eine hohe Auszeichnung. Für seine 65-jährige Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Wenns überreichte ihm Landeskommandant – Stellvertreter Major Meischl Christian vom Bund der Tiroler Schützenkompanien die Andreas Hofer Medaille versehen mit dem Ehrenkranz mit Eichenlaub und der Jahreszahl. Herzliche Gratulation und Danke für dein jahrzehntelanges Engagement im Tiroler Schützenwesen.

Bezirksfeuerwehrtag in Wenns

Nach mehr als 30 Jahren wurde der 124. Bezirksfeuerwehrtag wieder in unserer Gemeinde abgehalten. Treffpunkt der Teilnehmer war bei der Metzgerei Krug. Angeführt von der Musikkapelle Wenns zogen dann die Delegierten, die Fahnenabordnungen und die 300 Feuerwehrmitglieder zum Mehrzwecksaal. Dort wurde über das abgelaufene Feuerwehrjahr Resümee gezogen. Vor allem den Ehrengästen, allen voran Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, KO Bgm. Jakob Wolf, Gemeindeverbandspräsident Bgm. Ernst Schöpf, wurde bewusst, wie schlagkräftig und bestens ausgebildet unsere Feuerwehren in Notfällen zur Sicherheit der Bevölkerung agieren und das alles ehrenamtlich, also unentgeltlich! Gratulation zur klaglosen Ausrichtung dieser Großveranstaltung an unsere Feuerwehr!

Gemeindeehrungen

Die letzten Gemeindeehrungen fanden in den Jahren 1998 und 2000 statt. Weil es nicht selbstverständlich sein darf, dass sich Bürgerinnen und Bürger über viele Jahre zum Wohle der Bewohner und somit zum Allgemeinwohl, sowie zur Entwicklung unserer Gemeinde einsetzten, entschloss sich der Gemeindevorstand mit Gemeinderat und Vereinsvertreter Patrick Holzknecht, Richtlinien für Ehrungen in unserer Gemeinde auszuarbeiten. Es geht hier um die Würdigung freiwillig erbrachter außerordentlicher Leistung von Bürgerinnen und Bürgern durch die Gemeinde entsprechend zu würdigen.

Folgende Arten der Ehrungen sind möglich:
Ehrenbürger, Ehrenring, Ehrenzeichen in Gold, Ehrenzeichen in Silber, Sachehrungen

IMPRESSUM
Herausgeber: Gemeinde Wenns, Bürgermeister OSR Walter Schöpf, Redaktionsleiter: Mag. Johannes Seiser; Layout: Sybille Helbock;
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Sybille Helbock, Simon Stoll, Stephanie Erhart; Lektorin: Nadja Helbock;
Herstellung: Alpendruck, 6460 Imst, Tel. 05412/63800; Auflage 850 Stück, quartalsweise gratis an jeden Haushalt
Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder der Redaktion decken.

Diese Richtlinien wurden vom Gemeinderat in der Sitzung am 11.06.2018 einstimmig beschlossen.
Danke an dieser Stelle an Gemeinderat und Vereinsvertreter Patrick Holzknecht für die aktive Mitarbeit bei der Erstellung der Ehrungsrichtlinien.
Die diesjährigen Ehrungen stehen unter dem Motto: **„Ehre wem Ehre gebührt!“** Unser Kirchtag ist dazu prädestiniert, die Geehrten vor den Vorhang zu holen.

Das Ehrenzeichen in Silber konnte der Gemeindevorstand an **Moser Othmar** (18 Jahre im Gemeinderat), **Hackl Werner** (18 Jahre im Gemeinderat), **Scheiber Gerold** (10 Jahre Obmann des Wintersportvereines; 6 Jahre Gemeinderat) und an **Reheis Norbert** (13 Jahre Feuerwehrkommandant) überreichen.
Das Ehrenzeichen in Gold erhielten **Deutschmann Helmut** (17 Jahre Obmann des Krippenvereines, 12 Jahre Gemeinderat), **Röck Andreas** (6 Jahre Jungbauernobmann, 15 Jahre Ortsbauernobmann, 18 Jahre Gemeinderat), **Werner Gundolf** (18 Jahre Obmann der Schützenkompanie), **Rudolf Reinstadler** (25 Jahre Obmann des Kegelklubs, 6 Jahre im Gemeinderat), **Peter Riml** (18 Jahre Obmann der Wenner Fasnacht, 12 Jahre Gemeinderat) und **Hermann Schmid** (16 Jahre Schützenhauptmann).
Am 15. Mai 2019 beschloss der Gemeinderat einstimmig an Altbürgermeister **Markus Helbock** den Ehrenring unserer Gemeinde zu verleihen. Markus Helbock war von 1992 bis 1998 Gemeindevorstand und Obmann des Bauausschusses. Von 1998 bis 2010 war Markus Bürgermeister in unserer Gemeinde.
Meilensteine in seiner 12-jährigen Bürgermeistertätigkeit waren die Fertigstellung des Projektes Dorferneuerung Unterdorf, die Installierung der ersten Krabbelstube im Pitztal, die Anstellung unseres Sprengelarztes Dr. Christoph Unger, die Errichtung des neuen Gemeindezentrums, die Auftragserteilung an PitztalNet zur Verlegung des Glasfaserkabels, die Zustimmung zur Errichtung des Naturparkhauses Kaunergrat und des Pflegezentrums Pitztal in Arzl.

Ich gratuliere im Namen des Gemeinderates allen Geehrten zu Ihren Auszeichnungen, vor allem aber bedanke ich mich im Namen der Wennerinnen und Wenner für ihre Leistungen zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft!
Dr. Harald Neururer, **Leonie Raich** und **Niklas Waldner** wurden mit einer Sachehrung ausgezeichnet. Leonie Raich fährt seit Kindesbeinen an Schi und bestritt bis jetzt unzählige Kinder- und Schülerrennen mit großartigen Erfolgen. Im abgelaufenen Winter gewann Leonie 4 Talcup-, 6 Bezirks- und 4 Landescuprennen. Bei den österreichischen Meisterschaften gewann sie zwei 2. Plätze. Bei den international besetzten Schülertestrennen in Skofia Loka in Slowenien wurde sie im RTL Zweite und im SL Erste.
Niklas Waldner ist Jahrgang 2001 und spielt seit seiner frühesten Jugend Tennis. 2015 und 2017 wurde er jeweils Tiroler Jugendmeister in der Halle und im Freien. 2018 erreichte er in der Halle bei den Herren den Tiroler Vizemeistertitel. Auf nationaler Ebene spielte Niklas österreichweit Turniere mit großartigen Ergebnissen. International spielte er sehr erfolgreich Turniere in Moskau, in Rumänien, in Nürnberg, in der Türkei und in Malta.
Dr. Harald Neururer ist Jahrgang 1994. Nach Besuch der Volks- und Hauptschule in Wenns maturierte er 2012 am Oberstufengymnasium in Imst. Anschließend absolvierte er das Medizinstudium an der Universität Innsbruck. Im Oktober 2018 schloss er mit dem Doktorat der gesamten Heilkunde – Dr.med. univ. - ab. Derzeit arbeitet Harald an der Klinik in Reutte als Assistenzarzt und macht die dreijährige Ausbildung zum praktischen Arzt. Herzliche Gratulation und alles Gute für die weitere Zukunft!

In eigener Sache

Deponie in Piller – Vor Projekterstellung wurde mit Bgm. Ing. Bock Hans Peter aus Fließ der Standort besprochen. Nach Projekteinreichung erfolgte dann im Gemeindeamt Fließ die Verhandlung dieses Standortes. Der positive Bescheid für diese Anlage wurde von der BH – Landeck am 19.02.2019 erteilt. Inhalt dieses Bescheides ist auch die **naturschutzrechtliche Genehmigung**: „Der Gemeinde Wenns wird die naturschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung

INHALT

Seite 2-5 Bericht des Bürgermeisters
Seite 6 Termine, Leserseite
Seite 7 Frühjahrsputz, Mütterberatung, Müttercafe
Seite 8 Regionalmanagement
Seite 9-13 Aus der Gemeindestube, Bericht Förster
Seite 14-17 Kinderbetreuung
Seite 18-23 Aus der Pfarre
Seite 24-25 Landesmusikschule
Seite 27-29 Aus dem Standesamt
Seite 30-31 Historik
Seite 32-33 Naturpark Kaunergrat
Seite 34-35 Tourismusverband
Seite 36-47 Vereine

und den Betrieb der im Befund dieses Bescheides näher betriebenen Bodenaushubdeponie auf den Gp. 5053/1 und 5053/2, beide KG Fließ, mit einem Flächenausmaß von ca. 8 365 m² und einem Schüttvolumen von ca. 76 295 m³ nach Maßgabe der eingereichten, einen integrierenden Bestandteil dieses Bescheides bildenden Projektsunterlagen, welche bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck aufliegen, gemäß § 38 Abs. 1 AWG in Verbindung mit den §§ 9 Abs. 1 lit. c in Verbindung mit 29 Abs. 2 lit. a Ziffer 2 Tiroler Naturschutzgesetz 2005, unter Vorschreibung nachstehender Auflagen erteilt.
In den Auflagen heißt es unter Punkt 2.:
Es ist streng darauf zu achten, dass die an den **Deponiekörper anschließenden Feuchtflächen** von den Arbeiten unbeeinträchtigt und damit dauerhaft erhalten bleiben. Dazu notwendige Vorkehrungen sind in Absprache mit der **Ökologischen Bauaufsicht** zu treffen. Ich kann die Bürgerinnen und Bürger beruhigen, dass sämtliche Bescheidauflagen genauestens eingehalten wurden.

Nach der Verhandlung im November wurde die Gemeinde Fließ, die BH – Landeck, die BH – Imst, die Regierungsmitglieder im Landhaus, LH Platter und ich mit verschiedenen Emails seitens Dr. Streng Christian und dessen Sohn Gerald konfrontiert. Die Mails beinhalten haltlose Anschuldigungen gegen meine Person und strotzen nur so von Unwahrheiten. Bei diesem Deponiestandort handle es sich um archäologisches Schutzgebiet, in dem sich Gräber früherer Generationen befinden würden und es sei mit eingegrabener Munition zu rechnen. Weiters wird behauptet, dass sich die Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns die Flächen in der KG – Fließ illegal angeeignet habe. Des weiteren bezeichnet Streng Christian in einem seiner Emails Bgm. Bock, Altlandeshauptmann Wallnöfer und Altbürgermeister Auderer als Nazi. Zudem wurden von Streng Plakate ohne naturschutzrechtliche Bewilligung auf Privatgrund mit der Überschrift **„Wir wollen keine Schweizer Gäste im Pitztal“** angebracht. Seitens des TVB Pitztal ist bereits ein Verfahren gegen Streng eingeleitet. Mit welcher Berechtigung verbreitet Streng solche Mails? Er selber legt großen Wert auf seinen Doktortitel, der aber in seinem Fall nichts über gewisse Charaktereigenschaften aussagt. Streng scheint auch vergessen zu haben, wer vor Jahren in Moorwiesen im „Riefenal“ mit einem Bagger Entwässerungsgräben errichten ließ.
Ein altes Sprichwort sagt: **„Wer selber im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen!"**

Agrargemeinschaften: Dobler Werner verschickte vor einiger Zeit an den Gemeinderat eingeschriebene Briefe, in denen er mit Nachdruck auf die Fallfrist 31.08.2019 hinweist. Bei diesem Termin geht es um die vermögensrechtlichen Auseinandersetzungen zwischen der substanzberechtigten Gemeinde und den Agrarmitgliedern im Zeitraum 1998 bis 2014. Kurz ausgedrückt: „Bestehen berechtigte Rückforderungen seitens der substanzberechtigten Gemeinde gegenüber den betroffenen Nutzungsberechtigten!“
Meiner Ansicht nach will sich Dobler mit diesen Schreiben nicht nur wieder einmal „wichtig machen“, sondern vor allem Unruhe in unsere Gemeinde bringen!
Als Substanzverwalter kann ich der Bevölkerung mitteilen, dass ich schon länger an dieser Thematik arbeite. Bei Vollständigkeit der dazu notwendigen Unterlagen ergehen diese rechtzeitig zur Überprüfung an ein dazu befugtes Steuerberatungsbüro. Anschließend wird im Gemeinderat der notwendige Beschluss gefasst und an das Sachgebiet Agrargemeinschaften weitergeleitet. Für meine Person weise ich mit aller Deutlichkeit darauf hin, dass ich Dobler Werner nicht als Negativberater brauche. Er kann, wie in der Vergangenheit öfters praktiziert, weiterhin haltlose Aufsichtsbeschwerden an die BH – Imst verfassen. Von mir persönlich wird diese Person einfach ignoriert!

Als Ergänzung zum TT-Artikel vom 25. Juni 2019 unter dem Titel „Ortschefs in Tirol oft bedroht und beschimpft“ erlaube ich mir die Bevölkerung über einen Vorfall vom 02. Mai 2019 im Gasthof Post zu informieren. Vor einem kleinen Gästekreis bezeichnete Regensburger Josef/ Unterdorf mich in Abwesenheit als „Drecksau!“. Da es Grenzen im Umgang miteinander gibt, beauftragte ich meinen Rechtsanwalt. Dieser Vorfall ist in der Zwischenzeit abgeschlossen! Aus gegebenem Anlass möchte ich sehr wohl darauf hinweisen, dass ich für Kritik jeglicher Art offen bin, solange die ominöse „Gürtellinie" nicht unterschritten wird.

Zum Schluss wieder Erfreuliches: Ferien!

Ich wünsche unseren Kindern eine tolle Ferienzeit mit viel Freizeitaktivitäten und Eisessen! Unseren Pädagoginnen und Pädagogen eine erholsame Zeit und den Wennerinnen und Wennern, sowie unseren Gästen eine schöne und gute Sommerzeit!

Euer Bürgermeister:

Ehrenring an Altbürgermeister Markus Helbock

Goldenes Ehrenzeichen an Werner Gundolf

Goldenes Ehrenzeichen an Rudolf Reinstadler

Goldenes Ehrenzeichen an Andreas Röck

Goldenes Ehrenzeichen an Helmut Deutschmann

Goldenes Ehrenzeichen an Hermann Schmid

Silbernes Ehrenzeichen an Othmar Moser und Werner Hackl

Sachehrungen an Dr. Harald Neururer, Niklas Waldner (nicht im Bild) und Leonie Raich

Terminkalender von Juli bis September 2019

06.07.2019	Schulschlussparty und Pitzis Kinderlauf im Pitz Park
06.07.2019	Gassenfest Tarrenz - Gastkonzert Musikkapelle Wenns
07.07.2019	Pitztal Marathon
11.07.2019	Sommerkonzert „Symphonic Brass Trio Vienna Plus" + Special Guests Otmar Gaiswinkler (Posaune) und Belinda Loukota (Sopran) Pfarrkirche Arzl 20.00 Uhr
10.07.2019	ORF Radio Tirol Sommerfrische am Hochzeiger
12.07.2019	Platzkonzert der Musikkapelle Wenns
13.-14.07.2019	Bezirksmusikfest Nassereith
14.07.2019	Sommertrophy Sportverein Wenns
20.07.2019	Blasmusikfest Arzl
25.07.2019	Radio U1 Tirol Ferientour am Hochzeiger
26.07.2019	Gastkonzert der Musikkapelle Wenns in Nassereith
28.07.2019	Sechszeiger Bergmesse
30.07.2019	Blutspendeaktion Neue Mittelschule von 16.00 bis 20.00 Uhr
02.08.2019	Platzkonzert der Musikkapelle Wenns
09.08.2019	Platzkonzert der Musikkapelle Wenns
11.08.2019	Fest am Berg mit ORF 1 Kinderfernsehen „okidoki" (Ausweichtermin bei Schlechtwetter 15.08.2019)
15.08.2019	Maria Himmelfahrt - Kräuterbuschen, Bäuerinnen und Agape Familienverband
17.08.2019	Sommernachtsfest Beginn 20.15 Uhr
22.08.2019	Sonnenaufgangsfahrt zum Sechszeiger
28.08.2019	Platzkonzert der Musikkapelle Wenns
29.08.2019	Sonnenaufgangsfahrt zum Sechszeiger
30.08.2019	50-Jahre Jungbauern Piller - Landeswallfahrt um 19.30 Uhr
31.08.2019	50-Jahre Jungbauern Piller - Waldfest mit Soccer Turnier ab 14.00 Uhr
05.09.2019	Sonnenaufgangsfahrt zum Sechszeiger
07.09.2019	Saisons-Abschlusskonzert der Musikkapelle Wenns - Holländische Gastkapelle
12.09.2019	Sonnenaufgangsfahrt zum Sechszeiger
19.09.2019	Sonnenaufgangsfahrt zum Sechszeiger
26.09.2019	Seniorentanz im MZS Wenns 14.30 - 16.00 Uhr

Leserseite

Eine schöne Zeichnung habe ich von Matteo Schranz bekommen, er ist sehr musikalisch und hat uns ein Bild von seinem Klavier gezeichnet.

Lena Auer hat sich für das Landesfinale des Jugendredewettbewerbes zum Thema „Müllkippe Meer - Verschmutzung der Meere durch Plastik" qualifiziert. *Bildnachweis Land Tirol*

Frühjahrsputz

Am 27. April 2019 fand der alljährliche Frühjahrsputz in Wenns statt. Trotz zu Beginn recht kalten Temperaturen folgten rund 40 Personen dem Aufruf zur Säuberungsaktion. Nach der Einteilung durch den Bürgermeister machten sich die Gruppen mit Müllsäcken bewaffnet auf den Weg. Im Laufe des Vormittags zeigte sich der Wettergott gnädig und der ein oder andere Müllsack wurde gut gefüllt zurückgebracht. Danach lud der Tourismusverband Pitztal – Ortsstelle Wenns alle Helferinnen und Helfer zu einer zünftigen Jause ein.
Die Gemeinde Wenns bedankt sich für die gute Beteiligung der Wenner Vereine und der Bevölkerung!

GR Patrick Holzknecht

Mütterberatung

Die Mütterberatung findet weiterhin jeden letzten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr im Vereinsraum des Mehrzwecksaales der Gemeinde Wenns statt. Hebamme Marion Raich steht den Müttern mit Rat und Tat zur Seite. ☎0664/16 916 30

Müttercafe

An diesen Tagen findet auch das Müttercafe im Foyer des MZS in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Der **Redaktionsschluss** für die Septemberausgabe der Wenner Gemeindezeitung ist der **05.09.2019**. Das Redaktionsteam freut sich immer wieder auf Beiträge und Fotos für unsere Leserseite und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den WennerInnen sowie den Vereinen.

Wildfütterung

Für die Jagdreviere in Wenns wird für Wildfütterung zwischen 15.000 kg und 20.000 kg Grumet benötigt.
Wer von den einheimischen Bauern etwas zu verkaufen hat, soll sich bitte bis Mitte/Ende August beim Jagdleiter Benedikt Schmid melden.
Tel. Nr. 0676 82828169

Die Sonn- und Feiertagsdienste der Pitztaler Ärzte für das 3. Quartal 2019 sind auf der Homepage der Gemeinde Wenns unter www.wenns.tirol.gv.at ersichtlich.

Regionalwirtschaftliches Programm Pitztal

Aktueller Bericht

Am 23.05.2019 entschied heuer das regionale Entscheidungsgremium über zwölf entscheidungsreife Förderungsansuchen. Somit wurden seit Beginn des Regionalwirtschaftlichen Programms Pitztal (RWP) 40 Förderungsansuchen bewilligt und bereits 12 Förderungsansuchen endausbezahlt. Diese 52 Förderungsansuchen sind so vielgestaltig, dass alle Förderschwerpunkte abgedeckt sind. Die unterstützen Vorhaben reichen vom Tiroler Steinbockzentrum in St. Leonhard über die Planung des LWL-Ausbaus im Pitztal, Forcierung nachhaltiger Energiegewinnung, bis zur Förderung von Gewerbebetrieben innerhalb und außerhalb des Tourismus.

Diese 52 Vorhaben wurden mit € 1,52 Mio. aus dem RWP gefördert. Zusätzlich konnten weitere Fördermittel in Höhe von € 1,04 Mio. in die Region geholt werden. In Summe wurde damit ein regionales Investitionsvolumen in Höhe von € 9,61 Mio. ausgelöst. Darüber hinaus wurden 30 neue Arbeitsplätze geschaffen, 210 Arbeitsplätze erhalten, 16 neue Betten geschaffen und 256 Betten qualitätsverbessert. Zusätzlich gibt es 10 neue Innovationen/Produkte/Angebote/Dienstleistungen, 4 neue Kooperationen und erneuerbare Energie im Ausmaß von jährlich 13.516 kWh.

Auch der Aufbau der Vermarktungsplattform Pitztal Regional für Pitztaler Qualitätsprodukte konnte begleitet und zusätzlich über eine LEADER-Förderung in Höhe von € 67.200,00 für das erste Aufbaujahr unterstützt werden.
Aufgrund des zukünftigen LWL-Ausbaus wird das Pitztal Modellregion für digitale Anwendungen. Im Rahmen des transnationalen Interreg Alpine Space Projektes Smart Villages wird mit Unterstützung der Standortagentur Tirol und dem Amt der Tiroler Landesregierung das Thema Digitalisierung modellhaft umgesetzt. Diesbezüglich fand am 23.05.2019 eine Präsentation gegenüber den Pitztaler Gemeinderäten und Gemeinderätinnen statt. Dabei wurden folgende Ideen vorgestellt und diskutiert:

- In den Pitztaler Gemeinden wird zum Teil die App Gem2Go eingesetzt. Die Verwendung dieser App zeigt bereits große Wirkung und der gemeindeübergreifende Austausch über die Einsatzmöglichkeiten wird forciert.

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

- Die Mobilität im Pitztal ist speziell an den Randzeiten eine Herausforderung. Mit der Car-Sharing-Plattform ummadum kann durch das Sammeln von Bonuspunkten der regionale Wirtschaftskreislauf gefördert werden. Deswegen wird versucht dieses Modell über die vier Gemeinden im Pitztal zu etablieren.
- Des Weiteren wird ein Digitalisierungshandbuch für Gemeinden erstellt werden. Dabei steht der Mehrwert für die GemeindebürgerInnen im Fokus und der notwendige Wissensaufbau und die erforderliche Infrastruktur wird aufgrund der vorhandenen Ressourcen strukturiert dargestellt.

Für touristische Betriebe, welche der Digitalisierung noch fern sind, wird bei den Vermietertagen ein Kurzvortrag zum Thema Digitalisierung angeboten. In weiterer Folge wird in Zusammenarbeit mit dem TVB ein Workshop zum Thema Digitalisierung im Tourismus veranstaltet werden.

Für weitere Projekte, Investitionsvorhaben, und Ideen stehen wir gerne zur Verfügung Es können jederzeit Beratungstermine vereinbart und Förderungsansuchen im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal in der Programm-Geschäftsstelle im Regionalmanagement Bezirk Imst in Roppen eingebracht werden. Nähere Informationen unter https://www.regio-imst.at/schwerpunkte-grossprojekte/regionalwirtschaftliches-programm-pitztal/.

GF Mag. Mauracher Markus, Regionalmanagement Imst

REGIONALMANAGEMENT BEZIRK IMST
ZVR 9693322
Kirchplatz 8, 6426 Roppen
T +43 (0) 5417 200 18
M info@regio-imst.at
W www.regio-imst.at
www.rm-tirol.at
www.terraraet:ca.eu
www.freiwilligenzentren-tirol.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
LE 14-20

Protokolle Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.03.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Tagesordnungspunkt 1: Der Gemeinderat setzt einstimmig den Haushaltsplan 2019 wie folgt fest:

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen: € 5.865.500,00	Ausgaben: € 5.865.500,00	
Außerordentlicher Haushalt:	Einnahmen: € 0,00	Ausgaben: € 0,00	

Gleichzeitig stellt der Bürgermeister den Antrag den mittelfristigen Finanzplan 2020 – 2023 festzusetzen.

Zu Tagesordnungspunkt 2: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2019 wie folgt:

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen: € 6.051.531,34	Ausgaben: € 6.049.238,25	Überschuss: € 2.293,09
Außerordentlicher Haushalt:	Einnahmen: € 0,00	Ausgaben: € 0,00	Kassastand per 31.12.2018: € 152.364,44

Zu Tagesordnungspunkt 3:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns in der vorliegenden Form.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns in der vorliegenden Form.

Zu Tagesordnungspunkt 4:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Brennwald in der vorliegenden Form.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Brennwald in der vorliegenden Form.

Zu Tagesordnungspunkt 5.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Larchach in der vorliegenden Form.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Larchach in der vorliegenden Form.

Zu Tagesordnungspunkt 6.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wennerberg in der vorliegenden Form.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wennerberg in der vorliegenden Form.

Zu Tagesordnungspunkt 7.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kieleberg in der vorliegenden Form.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kieleberg in der vorliegenden Form.

Zu Tagesordnungspunkt 8.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Eigenjagd Kieleberg, sowie die Eigenjagd Venet für den Zeitraum vom 01.04.2019 bis 31.03.2020 im Wege der Eigenbewirtschaftung zu führen und für diesen Zeitraum Herrn Benedikt Schmid, Klöfels 397/2, 6473 Wenns, als Jagdleiter für die Eigenjagden zu bestellen. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Bürgermeister im Zuge der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Wenns zur Stimmabgabe wie folgt zu ermächtigen: Die Jagdgenossenschaft Wenns ist für den Zeitraum vom 01.04.2019 bis 31.03.2020 im Wege der Eigenbewirtschaftung zu führen und für diesen Zeitraum Herrn Benedikt Schmid, Klöfels 397/2, 6473 Wenns, als Jagdleiter für diese Eigenjagd zu bestellen.

Zu Tagesordnungspunkt 9.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Teilfläche des Gst 4592 (öffentliches Gut) im Ausmaß von ca. 7 m² zu einem Quadratmeterpreis von € 63,56 an Herrn Gundolf Alexander zu verkaufen. Die Kosten für die Vermessung, von der Vertragserrichtung bis zur grundbücherlichen Durchführung trägt der Käufer alleine. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.

Zu Tagesordnungspunkt 10.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Teilfläche des Gst 2854/2 (öffentliches Gut) im Ausmaß von 21 m² gem. VU der Vermessung OPH Stanz, vom 23.01.2019 zu GZ 7471/19 an Herrn Wechselberger Gustav zu einem Quadratmeterpreis von € 63,56 zu verkaufen. Die Kosten für die Vermessung, der Vertragserrichtung bis zur grundbücherlichen Durchführung trägt der Käufer alleine. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.

Zu Tagesordnungspunkt 11.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Flurbereinigungsverfahren lt. vorliegender Vermessungsurkunde des Landes Tirol, Abt. Bodenordnung vom 30.10.2018 zu GZl: BO-11045/4-2017 wie folgt zu genehmigen und durchzuführen:
Trennfläche 1 im Ausmaß von 21 m² vom Gst 4560 zu Gst 1593 unter gleichzeitiger Entwidmung dieser Teilfläche aus dem öffentlichen Gut.
Trennfläche 2 im Ausmaß von 49 m² vom Gst 4406/1 zu Gst 1900/1 unter gleichzeitiger Entwidmung dieser Teilfläche aus dem öffentlichen Gut.
Trennfläche 3 im Ausmaß von 95 m² vom Gst 1889/1 und Neubildung des Gst 1889/3.
Trennfläche 4 im Ausma0 von 15 m² vom Gst 1894/2 zu Gst 4493/3 und gleichzeitiger Inkammerierung dieser Teilfläche in das öffentliche Gut.
Trennfläche 5 im Ausmaß von 13 m² vom Gst 1888/2 zu Gst 4493/3 und gleichzeitiger Inkammerierung dieser Teilfläche in das öffentliche Gut.
Trennfläche 6 im Ausmaß von 314 m² vom Gst 1890/1 zu Gst 4493/3 und gleichzeitiger Inkammerierung dieser Teilfläche in das öffentliche Gut.
Trennfläche 7 im Ausmaß von 251 m² vom Gst 1892 zu Gst 4493/3 und gleichzeitiger Inkammerierung dieser Teilfläche in das öffentliche Gut.
Trennfläche 8 im Ausmaß von 248 m² vom Gst 1891 zu Gst 4493/3 und gleichzeitiger Inkammerierung dieser Teilfläche in das öffentliche Gut.
Trennfläche 9 im Ausmaß von 244 m² vom Gst 2047/1 und Neubildung des Gst 1890/3.
Trennfläche 10 im Ausmaß von 6550 m² vom Gst 1892 und Neubildung des Gst 1892/1.

Trennfläche 11 im Ausmaß von 6151 m² vom Gst 1890/1 und Neubildung des Gst 1890/3.
Trennfläche 12 im Ausmaß von 665 m² vom Gst 4408 und Neubildung des Gst 1892/1 und gleichzeitiger Exkammerierung dieser Teilfläche aus dem öffentlichen Gut.
Trennfläche 13 im Ausmaß von 1758 m² vom Gst 1891 und Neubildung des Gst 1891/1.
Trennfläche 14 im Ausmaß von 1525 m² vom Gst 1892 und Neubildung des Gst 1892/2.
Trennfläche 15 im Ausmaß von 242 m² vom Gst 1891 und Neubildung des Gst 1891/2
Davon sind teilweise Tauschgeschäfte als Wertgleich anzusehen bzw. sind für die unentgeltlichen Flächenabtretungen keine Ausgleichszahlungen zu leisten.

Zu Tagesordnungspunkt 12.:
Der Gemeinderat der Gemeinde Wenns beschließt einstimmig, die Vereinbarung und Satzung des Gemeindeverbandes zur Förderung des Krankenhaus St. Vinzenz, Zams, wie folgt zu ändern und zu erlassen: Die Vereinbarung kann auf der Homepage der Gemeinde Wenns eingesehen werden.

Zu Tagesordnungspunkt 13.:
Der Gemeinderat beschließt die Umwidmung des Grundstückes 4302/1 KG 80011 Wenns rund 52 m² von Freiland § 41 in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 (5) sowie als weiteres Grundstück 4303/1 KG 80011 Wenns rund 61 m² von Freiland § 41 in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 (5).

Zu Tagesordnungspunkt 14.:
Der Gemeinderat beschließt die Umwidmung vom Grundstück 2854/2 KG 80011 Wenns rund 55 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet gem. § 38 (1).
Zu Zusatzpunkt 1 als Tagesordnungspunkt 15.: Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan B 69 Unterdorf - Spar, betreffend Bp. .51 bzw. Gst 89/1
Zu Zusatzpunkt 2 als Tagesordnungspunkt 16.: Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan B 70 Unterdorf - Sailer, betreffend Bp. .30 (Teilfläche) bzw. Gst 132/1 (Teilfläche) und 133/2
Zu Zusatzpunkt 3 als Tagesordnungspunkt 17.: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Gst 3169 im Ausmaß von 159 m² zu einem Quadratmeterpreis von € 63,56 an die Hochzeiger Bergbahnen Pitztal AG, Liß 270, 6474 Jerzens, zu verkaufen. Die Kosten von der Vertragserrichtung bis zur grundbücherlichen Durchführung trägt die Hochzeiger Bergbahnen Pitztal AG alleine. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.
Zu Zusatzpunkt 4 als Tagesordnungspunkt 18.: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Nutzholzbezug im Ausmaß von 3 fm ohne Holzliste für längstens 2 Jahre jedem Gemeindegutsagrargemeinschaftsmitglied zu gewähren. In diesem Zeitraum verzichtet der Betroffene auf die Einreichung einer Nutzholzbezugsliste.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30.04.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Tagesordnungspunkt 1.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag, abgeschlossen zwischen der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, FN 44133b, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck und Öffentliches Gut, in Verwaltung der Gemeinde Wenns, Unterdorf 9, 6473 Wenns, betreffend des Gst. 657/3 KG Wenns zu genehmigen und zu unterfertigen.

Zu Tagesordnungspunkt 2.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Löschung des bestehenden Vor- und Wiederverkaufsrecht für die Gemeinde Wenns in EZ 1425 lastend unter der C-LNR 1 und 2 und Neubegründung zu genehmigen und zu unterfertigen. Gleichzeitig beschießt der Gemeinderat die Einräumung dieses Rechtes für die neue Käuferin laut vorliegenden Kaufvertag.

Zu Tagesordnungspunkt 3.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das vorliegende FTTH („Fiber to the Home“) Detailkonzept der Gemeinde Wenns zu genehmigen und den Auftrag zu erteilen (Angebotsnummer 100676). Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 9.600,00 (brutto).
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Stundenpool „SMALL LWL-Planung und Projektkoordination“ von der Firma LWL Lichtwellenleiter Competence Center GMBH, Burggfeldstraße 5, 6500 Landeck zu beschließen und den Auftrag zu erteilen. Darin enthalten sind 40 Stunden Projekt Planung und Betreuung. Die Kosten pro Stunde belaufen sich auf EUR 102,00 (netto).
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das vorliegende LWL Material Jahresangebot (Angebotsnummer 100685) von der Firma LWL Lichtwellenleiter Competence Center GMBH, Burggfeldstraße 5, 6500 Landeck, zum Preis von EUR 14.102,71 (brutto) zu genehmigen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Fördervertag abgeschlossen zwischen dem Bund (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie – BMVIT) als Fördergeber und dem Planungsverband 12 Pitztal, Jerzens 220, 6474 Jerzens als Fördernehmer, zu genehmigen und zu unterfertigen.

Zu Tagesordnungspunkt 4.:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die geplanten Mauererrichtungen im Bereich Farmie-Kreuzung und St. Margarethen durchzuführen.

Zu Tagesordnungspunkt 5.:
Der Gemeinderat wird vom Bürgermeister Walter Schöpf über den aktuellen Stand informiert. Eine Beschlussfassung folgte nicht.

Zusatztagesordnungspunkt 1:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges zu fassen.

Mag. Johannes Seiser

MUSS UNVERSCHMUTZTES WASSER WIRKLICH IN DER KLÄRANLAGE GEREINIGT WERDEN?

Unzulässige Einleitungen von Reinwasser (Fremdwasser) führen nicht nur zu Überschwemmungen im Starkregenfall, sondern verursachen Mehrkosten in der Kanalisation und dem Kläranlagenbetrieb.
Jeder Liter sauberes Wasser in der Kanalisation (Fremdwasser) muss unnötigerweise in der Kläranlage gereinigt werden und erhöht die Betriebskosten und damit ihre Abwassergebühren!

Darum:
Denk KLObal,
schütz den Kanal!

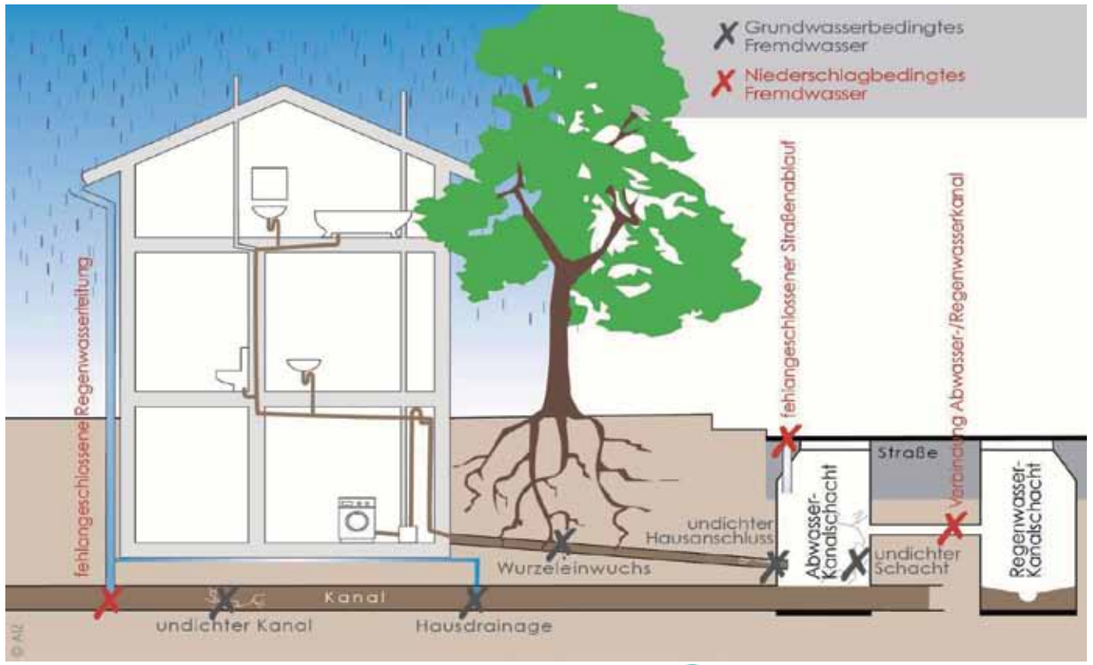
AUSWIRKUNGEN VON FREMDWASSER AUF DEN BETRIEB VON KANAL & KLÄRANLAGEN

- Einleitungen von Drainagen, Quell oder Bachwasser, Dachrinnen und Hofentwässerungen führen zu hydraulischen Überlastungen im Kanal und bilden eine Rückstau- und Überflutungsgefahr bis in den Keller.
- Aufgrund der zusätzlichen Abwassermengen werden Pumpen vermehrt in Anspruch genommen, weshalb höhere Betriebskosten für Wartung, Verschleiß und Energie anfallen.
- Weiters kommt es im Mischwasserkanal zusätzlich zu einem früheren Anspringen der Entlastungsbauwerke (z.B. Regenüberläufe) und somit zu einer zusätzlichen Belastung der Gewässer.

DIES FÜHRT DAZU, DASS SICH DIE WASSERMENGEN ERHEBLICH ERHÖHEN, JEDOCH DIE REINIGUNGSLEISTUNG DER KLÄRANLAGE UNNÜTZ VERRINGERT WIRD!

Jeder kann Maßnahmen ergreifen, um Fremdwasser zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

- **Versickerung von Fremdwasser auf Eigengrund (Drainagen, Quell oder Bachwasser, Dachrinnen)**
- **Regenwassernutzung zur Gartenbewässerung**
- **Kontrolle & Reparatur von undichten Leitungen (WC-Spülkasten, Wasserhähne)**
- **Dichtheit von Hausanschlussleitungen sicherstellen**



IG KlärWert
Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen

ABWASSERVERBAND PITZTAL
Wenns · Jerzens · St. Leonhard · Fließ

Gefördert von tirol

Sehr geehrte Wennerinnen und Wenner!

Am liebsten alles auf einmal und gleichzeitig – so könnte man den heurigen Start ins Frühjahr für das Wenner Forstteam am besten beschreiben. Die heurige Schneelage ließ erst ein spätes Vordringen in die einzelnen Revierteile zu und so kam es, dass mehrere Projektschwerpunkte nahezu zeitgleich stattfanden.

Das Erwachen nach der Winterruhe
Die ersten Eindrücke nach der Schneeschmelze waren im gesamten Revier eher gemischt. Forststraßen waren teilweise von den weihnachtlichen Regengüssen dermaßen ausgespült, dass ein Befahren vorerst undenkbar gewesen ist. Widererwarten gab es jedoch bis zur Losholzauszeige so gut wie kein Schadholz. Insgesamt wurden über 130 Losteile ausgezeigt, welche großteils schon vergeben wurden. Anders als im letzten Jahr ist die dringende Aufarbeitung nur bei einigen wenigen Losteilen auf Grund von Schneebruch oder Windwurf erforderlich. Ich wünsche allen Losholzbeziehern frohes und vor allem unfallfreies Schaffen!

Der Wind, der Wind – das vom Forst verfluchte Kind!
Genau eine Woche nach der Losholzvergabe brachte der Wind mit Geschwindigkeiten bis zu 100 km/h wieder einiges an Holz zum Erliegen. Ausgerechnet kam in den „Kornkammern" für schönes, qualitativ hochwertiges Holz, nämlich in den Revierteilen Bannwald und Zwieselbach, eine Schadholzmenge im höheren dreistelligen Festmeterbereich zusammen. Jedoch im gesamten Revier sind einzelne kleinere Windwurfkalamitäten zu verzeichnen. Diese Flächen werden gerade jetzt vom Borkenkäfer gerne angenommen. Die Aufarbeitung hat so rasch als möglich zu erfolgen um größere Käferkalamitäten im gesamten Revier auf ein Minimum zu reduzieren.

Sonderbezug Bauholz – FRIST AUFGEHOBEN!
Seit dem 01.01.2019 gibt es für jedes Agrarmitglied die Möglichkeit, Bauholz ohne Bedarfsprüfung anzusuchen. Die Anmeldefrist für diesen Sonderbezug endete am 31.03.2019. Aufgrund der derzeitigen Schadholzsituation ist jedoch diese Frist aufgehoben, d.h. dass jedes Agrarmitglied für das Jahr 2019 wieder seinen Sonderbezug bei mir bzw. beim Gemeindeamt melden kann. Diese Aufhebung gilt jedoch nur für die Aufarbeitung von Schadholz und nur solange der Vorrat reicht. Für Nichtagrarmitglieder gibt es die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen Schadholz ab Stock zu erwerben. Bei Interesse bitte melden!

Abschließend wünsche ich noch allen Wennerinnen und Wennern einen schönen Sommer, den Landwirten eine ertragreiche Heu- und Grummeternte und allen Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien!

Euer Förster Ing. Michael Pfurtscheller
☎ 0676 35 11 241 - Email: foerster@wenns.tirol.gv.at
Sprechstunden: donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG in der Gemeinde Wenns
Der nächste kostenlose Beratungstermin findet
am Donnerstag, dem 25. Juli 2019 in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr
in der Gemeinde Wenns (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.
Nächste Termine:
25. Juli 2019
29. August 2019
26. September 2019

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter der ☎**05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: **imst@anwaelte.cc** gebeten.
Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz Rathausstraße 1 / 6460 Imst (www.anwaelte.cc)

Änderung Termine Sperrmüllanlieferung

Auf dem Müllabfuhrplan für 2019 sind die ersten Dienstage als Sperrmülltermine angegeben.
Eine Sperrmüllanlieferung ist ausschließlich am Samstag in der Zeit von 08.00 bis 11.00 Uhr beim Recyclinghof Wenns möglich. Neue Termine Sperrmüll: immer samstags!
03.08.2019, 05.10.2019, 07.12.2019.
(Größere Anlieferungen sollten beim Gemeindeamt Wenns angemeldet werden.)

Altreifen

Es wird darauf hingewiesen, dass Altreifen in Zukunft **nicht mehr am Recyclinghof angenommen werden**, da die Entsorgungskosten dafür sehr hoch sind. Altreifen müssen beim Auto- bzw. Reifenhändler entsorgt werden. Wir bitten um Verständnis!

UMWELTSCHUTZ HÖPPERGER®
Wir entsorgen für die Zukunft
A-6421 RIETZ - BUNDESSTR. 21 - TEL. 05262-63871-0 - FAX 65790
office@hoepperger.at - www.hoepperger.at

BAUSCHUTT Übernahme nur unter Aufsicht!

Bauschutt sortiert	Baurestmasse	Bauschutt verunreinigt
• Ziegelbruch • Beton, max. 50cm Größe • Dachziegel (ohne Eternit) • Estrich • Fliesen • Mörtel und Verputz • Naturstein	zusätzlich zu „Bauschutt sortiert: • Keramik (Waschbecken, WC) • Rigips • Ytong • Heraklith • Eurospan Ziegel	wird NICHT angenommen! Verunreinigung mit: • Holz • Kunststoff (Kübel, Folien,...) • Glas (Fensterscheiben) • Kabel • Abflussrohre • Zementsäcke udgl. • Dämmstoffe (Styropor,...)

Mengen über 1 m³ werden NICHT angenommen!

Der Bürgermeister: Walter Schöpf

Naturparkkindergarten Neue Volksschule

Unser neues Hochbeet, bepflanzt mit Kräutern, Salat, Erdbeeren, Sonnenblumen und Radieschen. Gemeinsam haben wir Samen und Pflanzen eingesetzt, nun dürfen wir sie pflegen und ihr Wachstum beobachten. Wir freuen uns schon auf die leckere Ernte.

Michaela Zimmermann hat uns heuer eingeladen in ihrem Garten verschiedenste Gemüsesorten einzusetzen: Kartoffeln, Radieschen, Karotten und Zwiebel. Jedes Kind durfte selber Tomatensamen in Töpfe säen, pickieren und die gewachsenen Tomatenpflanzen mit nach Hause nehmen.

Wir möchten uns sehr bei Michaela für die großen Bemühungen bedanken.

DAnke

Besuch vom Naturpark Kaunergrat: Erika und Claudia haben uns sehr viel Wissenswertes über Vögel erzählt und wir hatten einen spannenden und interessanten Vormittag. *Bericht: Marika Erhart, Fotos: KG Neue VS*

Kinder- und Jugendvereines Wenns

Ein abwechslungsreiches Vereinsjahr geht zu Ende. Im Sommer sorgen wir bei folgenden Platzkonzerten der Musikkapelle Wenns für das leibliche Wohl:
12. Juli 2019, 2. und 9. August 2019
(Beginn jeweils um ca. 20.15 Uhr)

Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer und sind ab Oktober mit neuem Programm wieder für euch da!

(Text und Bild: Ausschuss des Kiju-Vereins)

Kinderhort Wenns

Das erste Hortjahr geht zu Ende und wir möchten uns bei allen, die uns geholfen und unterstützt haben, herzlich bedanken. Es war ein sehr schönes und spannendes Jahr mit vielen Herausforderungen und schönen Momenten.

Jeder Tag war besonders und die Freude, welche die Kinder hatten, kann man an den Bildern sehen.

Wir starten nun in die Sommerferien und den Kindern, welche die Sommerbetreuung besuchen, wünschen wir viel Spass. Wir freuen uns auf September 2019 und starten dann wieder neu durch.

Die Hortkinder, Kathrin und Andrea

Naturparkkindergarten Alte Volksschule - Projekt „ Wir brüten Wachteln aus“

Der Anfang: Wir lernen viel über Eier. Die Eier sind verschieden groß. Warum können wir manche Eier essen und warum sind andere zum Brüten da?

Um uns ein Gefühl für den ersten Schlüpftag zu vermitteln, hat uns Maria einen Kükenkalender gemacht. Nun können wir jeden Tag draufschauen.

Ein paar Tage vor dem Schlüpfen müssen wir den Käfig putzen und ausstatten. Ganz wichtig ist die Wärmeplatte damit die Küken es fein warm haben.

Eier mit allen Sinnen erfahren

Während wir warten schmücken wir die Räume mit unseren Werkarbeiten zum Thema Küken. Es wird geprickelt, gewickelt, eine Laubsägearbeit (Ei) gebastelt und mit Gips gearbeitet.

Es geht los: Die Aufregung ist groß. Der Brutkasten und die Bruteier sind da. Jetzt heißt es geduldig sein. Jeden Tag müssen Temperatur und Luftfeuchtigkeit kontrolliert werden.

Unser Kalender ist fast voll. Es ist soweit. Die Spannung steigt. Was passiert jetzt?

Wer findet das erste Küken? Endlich darf es aus dem Brutkasten und wir können es berühren. Es ist noch ganz feucht und braucht jetzt noch viel Wärme damit es schön flauschig wird.

Wir bekommen Besuch von der Kinderkrippe, dem Kiga NV und der Volksschule. Jeder bewundert unsere Küken.

Abschluss:
Wir lernen den richtigen Umgang mit kleinen Tieren. Natürlich müssen wir jetzt fleißig füttern und den Käfig sauber halten. Die Küken bleiben jetzt 14 Tage im Kindergarten, dann müssen sie in den Wachtelstall, da sie ihre Flugfedern bekommen.

Das Team vom Kindergarten Alte VS

Ausflug mit den Vorschulkindern nach Serfaus

Bücher lesen heißt
wandern gehen
in ferne Welten,
aus den Stuben, über
die Sterne.

Jean Paul (1763 – 1835)

Bücherei Wenns - Komm, schau und lies!

Die Mitarbeiter der Bücherei laden dich herzlich ein.
Auch in den Sommerferien bleibt die Bibliothek
am **Montag von 18.00 bis 19.00 geöffnet.**

e-book tirol.

G. Tinkhauser berichtet 1886 in seiner Beschreibung über die Diözese Brixen über den Pfarrbezirk Wenns.

Die Kapelle zum hl. Mauritius in Gränzstein:
An dieser Stelle stand schon in älterer Zeit ein Kirchlein zu Ehren dieses Heiligen. Da es aber im Laufe der Zeit sehr ruinös geworden war, wurde bei der kanonischen Visitation im Jahre 1735 angeordnet, dasselbe abzutragen und am gleichen Ort um die Hälfte kleiner wieder aufzubauen. Diese neugebaute Kapelle ward dann am 29. September 1737 mit einem Altar in honorem S. Mauritii vom brixnerischen Weihbischof Ferd. Josef. Gr. v. Sarnthein, eingeweiht. Im Jahre 1785 wurde sie auf Befehl der Regierung nebst Konfiskation ihres Vermögens ebenfalls gesperrt und ist seitdem nicht mehr zu kirchlichem Gerbrauche geöffnet worden, sodass sie ganz in Verfall kam.
Bis ca. 1950 standen noch Ruinen der verfallenen St. Mauritius Kapelle. Die beiden Figuren um ca. 1200 n.Chr. sind (die ältesten romanischen Plastiken) sind heute im Besitz des "Ferdinandeums" des Tiroler Landesmuseums in Innsbruck. Sie sollen (werden) als Duplikate wieder nach Wenns in unser Museum zurückkommen. *Pfarrer Mag. Otto Gleinser*

Bild links: Die zwei "Propheten" um 1200 n. Chr. aus der St. Mauritius Kapelle in Wenns

Am 30. Mai 2019 feierten 10 Kinder aus unserer Pfarre das Fest der Erstkommunion

Bild: Chris Walch

Martina Eiter, Annika Stoll, Rafael Weber, Nico Lechthaler, Ilyas Sturm, Viola Gundolf, Philipp Jäger, Emilia Wille, Manuel Pixner und David Wohlfarter (Namen nicht in richtiger Reihenfolge)

20 Firmlinge aus Wenns und Piller feierten am Freitag, dem 7. Juni 2019 ihre Firmung

Bischof Joseph Arumachadath aus Indien spendete das Sakrament

Bild: Chris Walch

Die Firmlinge 2019: Nelio Zimmermann, Noah Thöny, Luca Schweigl, Andreas Klapeer, Aaron Gasser, Raphael Praxmarer, Johanna Tangl, Lara Rundl, Nina Kuen, Larissa Melmer, Carolin Neuner, Theresa Gundolf, Paula Donner, Rene Oberhauser, David Weber, Chiara Vargyas, sowie Eliana Zangerle, Elisa Schlierenzauer, Leonie Scherer und Sarah Rebernig (Namen nicht in richtiger Reihenfolge)

Der Familienverband Wenns lädt zum Benefizkonzert ein
(für die Familienhilfe des Sozialsprengels Pitztal)

mit der Dialektgruppe

FINDLING

am Samstag, 19. Oktober 2019,
20.30 Uhr
im Mehrzwecksaal Wenns

Eintritt 10 Euro
Kartenvorverkauf über
Raiffeisenbank - Abendkasse

Palmsonntag

Nach dem Gottesdienst präsentierten die Kinder stolz ihre Palmlatten und Palmbuschen. *Foto: Jolanda Sturm*

Neues von den Ministranten

Im April 2019 trafen sich die Ministranten zu einem gemeinsamen Bastelnachmittag. Dabei wurden mit viel Phantasie und großer Kreativität fast 50 Osterkerzen mit Blattwachs verziert. Bei den Gottesdiensten in der Karwoche konnten die Osterkerzen erworben werden, um das Osterlicht in den Häusern leuchten zu lassen. Die Arbeit an den Kerzen bildete eine

Herausforderung für die Kinder, welche sie aber alle sehr gut meisterten. Herausgekommen sind an die 50 individuelle Kerzen, keine gleich wie die andere, so bunt und vielfältig wie unsere Kinder. Sollte noch jemand eine verzierte Kerze brauchen, es gibt noch einen Restbestand von etwa 10 Kerzen. Sie können im Pfarramt erworben werden. Wir freuen uns, dass in unserer Pfarre derzeit 19 Kinder und Jugendliche den Dienst am Altar verrichten. Neue Ministranten ab der Erstkommunion sind jederzeit herzlich willkommen. Nach einer Probezeit über den Sommer und einigen Ministrantenproben erfolgt dann im Spätherbst die offizielle Aufnahme. Interessierte (auch Ältere) können sich gerne bei Frau Hedi Kotter im Pfarramt oder in der Schule melden. *Bericht und Fotos: Hedi Kotter*

Spende Agape Erstkommunion

Am Donnerstag, den 30. Mai fand die Erstkommunion statt. Da jedes Jahr etwas gespendet wird, dachten wir uns dieses Jahr, wir spenden das Geld, was bei bei der Agape eingeht an das Kinderhospizteam Tirol. Mit vollem Eifer und Engagement wurden von den Kindern der 2. und 3. Klasse Volksschule Wenns, viele Sachen gebastelt. Es wurden 44 Hände gestaltet mit kleinen geweihten Schutzengel für diese Kinder, die zur Zeit vom Hospiz Tirol betreut werden. Wir bekamen viel positives Feedback von den Eltern, Lehrern und der Bevölkerung.

Am Dienstag, den 4. Juni 2019 wurden wir dann in das Hospizhaus Hall in Tirol, zur persönlichen Scheckübergabe, eingeladen. Voller Freude, durften wir stellvertretend für die Erstkommunionkinder, den Scheck in Höhe von 800,00 Euro übergeben. Wir möchten uns herzlich bedanken, bei Andrea (Chefin Spar Wenns) für die Spende der Getränke für die Agape, bei den Lehrern Michaela Partl und Martina Schranz für die Gestaltung mit den Kindern der Hände und der Spendenbox, bei Hedi Kotter für die Unterstützung für das Spendenprojekt, bei allen Helfern bei den Vorbereitungen und Hilfe bei der Agape.

Ein großes Dankeschön an alle Wennerinnen und Wenner für die großzügige Spende! *Bianca Schauer*

Kirchenputz im Mai 2019

Wo sich nicht überall Staub ansammelt! Da staunten die Helferinnen und Helfer beim Kirchenputz nicht schlecht: Das Jäckchen der Hl. Notburga ist ja nur aus Staub! Ein Mop reichte da nicht aus, da musste schon schweres Geschütz aufgefahren werden. Zum Glück war die Feuerwehr zur Stelle und mit dem Luftdruckkompressor wurden der Hochaltar und die Figuren vom Staub befreit. Kleine Reparaturen konnten gleich erledigt werden. Die Säulen und Gesimse wurden mit einem Teleskopmop gereinigt, Vitrinen- und Beichstuhlfenster geputzt, die Bänke abgesaugt und geputzt. Nach dem Entfernen der Teppiche kam die Bodenputzmaschine zum Einsatz. Was für eine Arbeitserleichterung und was für ein Schmutz! Die Teppiche sind auch schon in die Jahre gekommen – das konnte man beim Zusammenrollen wahrlich hören. An einigen Säulen und Wänden bröckelt leider der Putz. Auch in der Seelenkapelle war eine Reinigung dringend nötig. Der Pfarrgemeinderat hat sich bezüglich einer Neugestaltung schon Gedanken gemacht.

Nachdem dann auch die Kerzen in den Leuchtern und der Blumenschmuck erneuert wurden, gab es im Vereinsraum noch eine Jause als Dankeschön für die getane Arbeit. Dabei wurde auch auf Pfarrer Otto angestoßen, schließlich war es sein Geburtstag!

Viele Hände machen der Arbeit ein Ende - ein herzliches Vergelt's Gott Pfarrer Otto, Agnes, Monika, Vevi und Antonia, Helmut und Ludwig, Katharina, Norbert, Michael, den fleißigen Feuerwehrmännern Stefan, Markus, Florian, Fabian, Patrick, sowie Ewald und Simone für die Zurverfügungstellung und Erklärung der Putzmaschinen und Hedi für die gute Gulaschsuppe! Der nächste Kirchenputz kommt bestimmt! *Bericht und Fotos: Jehart Alexandra*

20 Jahre Familiengottesdienst in unserer Pfarre

20 Jahre ist es nun schon her, dass Pfarrer Otto Gleinser und drei Frauen des damaligen Pfarrgemeinderats den Beschluss für kindgemäße Gottesdienste fassten. Bald war ein Team zusammengestellt, und so feierten wir am 3. Oktober 1999 den ersten Familienwortgottesdienst als Erntedankgottesdienst.

Die Information an die Familien im ersten Jahr lautete: „Wie einige von euch bestimmt schon wissen, gibt es seit Herbst 1999 regelmäßig Kinderwortgottesdienste in der Pfarrkirche. Gestaltet werden sie von einem Team von 7 Eltern der Pfarre, denen die kindgemäße Gestaltung eines Gottesdienstes ein großes Anliegen ist. Hier sollen Kinder Platz haben, mittun dürfen und auf ihre Art Gott loben und danken können. Auf diese Weise sollen sie einen Zugang zum Gottesdienst bekommen, vielleicht auch in der Kirche ein Stück „Daheim“ finden, ernstgenommen und nicht nur geduldet sein. Mit eingeschlossen ist jedes Mal auch eine Kommunionfeier (mit Empfang der Eucharistie). Wir laden ganz herzlich alle Familien mit größeren, kleineren und ganz kleinen Kindern ein, einmal im Monat den Kinderwortgottesdienst mit uns zu feiern.“

Die Anliegen, welche wir damals genannt haben, gehören nach wie vor zu unseren Grundprinzipien. Und sehr vieles ist daraus gewachsen in diesen zwanzig Jahren. Viele Kinder haben hier ihren Platz gefunden, manche kommen nun schon mit ihren eigenen Kindern zum Gottesdienst, es ist für viele Kinder selbstverständlich, den Gottesdienst mitzugestalten, sei es musikalisch oder mit der Bereitschaft, z. B. Fürbitten oder andere Texte zu lesen. Die Kinder freuen sich daran, sich im Familiengottesdienst bewegen zu dürfen, die Evangeliumsprozession mit Instrumenten gehört zu den Highlights jedes Gottesdienstes.

So haben doch eine ganze Reihe von Kindern und ganz oft auch ihre Eltern in den letzten zwanzig Jahren einen positiven Zugang zum Gottesdienst bekommen, möge sich dieser Zugang oder auch die Annäherung im Glauben sich segensreich im Alltag unserer Familien auswirken!

Nicht zuletzt hat sich dadurch auch im Leben der Pfarre viel bewegt. Das Vorbereitungsteam ist in diesen Jahren eng zusammengewachsen. Auch wenn einige nach oft jahrelangem Einsatz ihre Mitarbeit beendet haben, bleiben wir doch miteinander verbunden. Fast alle „Ehemaligen“ sind nach wie vor in irgend einer Weise in der Pfarrarbeit aktiv beteiligt.

Das derzeitige Team besteht aus 6 Frauen: Alexandra Jehart (seit 2006), Barbara Weber (seit 2008) , Dinah Weber (seit 2003), Jasmin Schranz (seit 2011), Elisabeth Gabl (seit 2015) und Hedi Kotter (seit 1999). Viele Stunden Arbeit stecken dahinter, bis die Gottesdienste vorbereitet und gestaltet sind. Für die Arbeit dieser vielen Jahre allen ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

So konnte am 26. Mai ein Dankgottesdienst gefeiert werden, an dem viele Familien teilgenommen haben. Im Anschluss konnte im Mehrzwecksaal und auf dem Spielplatz gespielt werden, der Spielebus der kath. Jungschar und der kath. Familienverband sorgte für kurzweilige Stunden und für das leibliche Wohl mit Kuchen, pikantem Gebäck, Kaffee und Saft.

Bericht und Fotos: Hedi Kotter

Die Bilder sind vom Spielefest, es wurde dort fleissig gebastelt, gespielt und man hatte viel Spass zusammen.

Es wurden bunte Fahnen bemalt und im Mehrzwecksaal saß von Klein bis Groß jeder gemütlich zusammen. Ein Dank an das Organisationsteam, welches das Fest so unkompliziert und ideenreich gestaltet hat. *Anm.d.Redaktion*

Abschied von Familie Ataei

Vor drei Jahren kam die afghanische Flüchtlingsfamilie nach Wenns und fand im Haus von Luise und Arthur Krismer ein Zuhause. Nun läuft Mitte Juli der 3-jährige Mietvertrag aus. Eine Verlängerung ist seitens der Tiroler Sozialen Dienste (kurz TSD, für die Grundversorgung der Asylwerber zuständig) und auch von Seiten des Vermieters aus Altersgründen nicht möglich. Somit nimmt die TSD die Familie wieder in eines ihrer Flüchtlingsheime auf.
Zu Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, wo die Familie bis zum Asylbescheid wohnen wird. In erster Instanz hat die Familie einen negativen Bescheid bekommen, gegen den sie Beschwerde eingelegt haben. Wie lange es dauert, bis ein zweiter Bescheid erlassen wird, weiß niemand.

Der Familienvater Javid ist fast allen bekannt - arbeitet er doch für die Gemeinde im Recyclinghof und bei der Straßenreinigung. Für seine Arbeit bekommt er 3 Euro pro Stunde. Javid ist sehr fleißig und zuverlässig und immer freundlich und hilfsbereit. Die Mutter Wajia kümmert sich um die drei Kinder und den Haushalt. Sie hat schon sehr gut Deutsch gelernt. Deutsch ist sehr schwer zu erlernen, vor allem wenn man als Kind keine oder nur wenig Schulbildung erhalten hatte. Leichter fällt es da schon den Kindern: Tochter Mahnaz und Sohn Nesar haben sehr schnell gelernt und sind sehr eifrige und gute Schüler! Auch die jüngste Tochter Aghwan fühlt sich im Kindergarten wohl und erzählt schon munter von ihren Erlebnissen in einer Mischung aus Deutsch und Englisch. Zaki, der jüngere Bruder von Javid, ist von Anfang an sehr offen auf die Menschen zugegangen. Anfangs noch auf Englisch, hat er sehr schnell Deutsch gelernt und erledigt Behördengänge und Arztbesuche schon lange ohne Dolmetscher. Derzeit lernt er für den Pflichtschulabschluss. Er würde gerne ein Lehre machen.

Dass es für die Familie in Wenns momentan leider keine Zukunft gibt, ist sehr schade und macht mich traurig und betroffen. Sie haben sich gut eingelebt, haben viele Kontakte geknüpft und viele davon überzeugt, dass sie auch nur normale Menschen sind, mit dem Bedürfnis, in Sicherheit und Frieden leben zu können. Nach dem anfänglichen Kulturschock meistern sie nun selbständig ihren Alltag und brauchen nur mehr wenig Unterstützung. Manche Kulturunterschiede lassen sich aber nicht so einfach abschütteln. So ist es für die Mutter Wajia schon ein großer Schritt, dass sie alleine zum Kindergarten geht und ihre Tochter abholt. Dass sie nicht grüßt, hat nichts mit Unfreundlichkeit, sondern mit einem Gefühl der Scham zu tun. In Afghanistan dürfen die Frauen nämlich nicht ohne männliche Begleitung außer Haus gehen. Einen fremden Mann zu grüßen ist dort undenkbar.
Drei Jahre wurde die Familie von so vielen hilfsbereiten Menschen begleitet. Ein herzliches Dankeschön an Bürgermeister Walter Schöpf, Sybille, Franz und dem gesamten Bauhofteam, Arthur Krismer, den Tafel-Taxi FahrerInnen: Klara, Alexandra, Danielle und Bart, Michael, Norbert, Hedi, Katharina, den Lehrerinnen und Lehrern der Volksschule für die großartige Unterstützung, das Kindergartenteam Neue Volksschule, Karin, Klara und Renate für die Deutschnachhilfe und das Lesetraining, und allen, die die Familie mit Kleidung, Spielsachen, Fahrrädern und Möbeln beschenkt haben und ihnen offen und freundschaftlich begegnet sind.

Es gibt nun den Hoffnungsschimmer, dass mit der neuen Regierung der Umgang mit Flüchtlingen menschenwürdiger und respektvoller wird und es einen positiven Bescheid für die Familie gibt und sie in Österreich bleiben können.

Alexandra Jehart, Pfarrcaritas

Landesmusikschule Pitztal

Bläserklassenvorspiel und JBO Generalprobenkonzert

Am 15.03.2019 spielten der Blasmusiknachwuchs in der Gruabe Arena ein kurzes Konzert. Die Bläserklasse St. Leonhard, welche heuer zum 2. Mal als Kooperation zwischen der Volkschule St. Leonhard und der Landesmusikschule Pitztal gehalten wird, die Gästebläserklasse aus Karres und das Jugendorchester der LMS freuten sich bei ihrem Konzert über einen vollbesetzten Saal. Ihr Auftritt wurde mit viel Applaus belohnt, was für die jungen BlasmusikerInnen wichtig ist, denn aller Anfang ist schwer. Das Jugendblasorchester nutzte diese Gelegenheit als Generalprobe.

Großartiger Konzertabend mit dem Fanfarenorchester

Am Samstag den 16.03 lud die Musikkapelle Jerzens zum Frühlingsdoppelkonzert. Obmann Christof Plattner freute sich über einen vollbesetzten Saal und konnte als Ehrengäste neben Hausherrn Bgm. Karl Raich die sich seit kurzem im Amt befindende Landeskapellmeisterstellvertreterin des Blasmusikverbandes Tirols, Theresa Schapfl, begrüßen.
Mit der Ouvertüre 2000 von Henk van Lijnschooten begann nicht ein neues Jahrtausend sondern ein grandioser Auftritt des Gastorchesters, welches in der Fanfarenbesetzung seit 2012 konzertiert. Dieses virtuose und mitreißende Werk ist eine Auftragskomposition des Verlages Molenaar zum 2000 verlegten Konzertwerk. Im diesjährigen Programm des Musikschulprojektes stellte der Dirigent den jungen Saxophonisten Bernd Siegele, welcher sich auf das Golden Leistungsabzeichen vorbereitet, mit dem spanischen Stück El Artiste Saaxofonico von Leon Vliex, vor. Virtuose Läufe des Solisten gepaart mit Kastagnetten Klängen und leichter Untermalung in der Begleitung des Orchesters brachte südländische Stimmung nach Jerzens. Bevor das Fanfarenorchester der Landesmusikschulen Landeck, Imst und Pitztal ein grandioses Finale mit

dem Stück Lord Tullamore von Carl Wittrock setzte, erlebte das Publikum neben großartigen weiteren jungen Solisten aus den verschiedensten Registern, tolle Programmmusik in den Werken wie Oregon von Jacob de Haan, aber auch berührende Emotion mit der Hymn aus dem Film der Soldat James Ryan von John Williams.
Das Orchester, welche unter der Leitung des Leiters der LMS Pitztals Norbert Sailer steht, wurden mit großartigem Applaus des Publikums führ ihre musikalischen Ausführungen belohnt. Mit dem Regimentskinder Marsch von Julius Fucik endete ein großartiger Konzertabend der Blasmusikwelt.

Wieder sehr gute Leistung des Jugendblasorchesters beim Landeswettbewerb

Am 30.03.19 spielte das Jugendblasorchester, unter der Leitung des Direktors Norbert Sailer, der LMS Pitztal, „Young Symphonic Winds Pitztal“ beim Jugendblasorchesterwettbewerb des ÖBJ (Österreichische Blasmusikjugend) in Haiming. Die Jungen Pitztaler spielten in der Stufe AJ und erreichten ausgezeichnete 85,67 Punkte. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und

Mithelfenden seitens der LMS Pitztal!

Rock und Popkonzert für die NMS

Am Mittwoch den 8 Mai 2019 spielten SchülerInnen der LMS Pitztal und Imst für die 1. und 2. Klasse der NMS Wenns ein Konzert im Stile von Rock und Pop. Gesangssolistinnen, Klarinetten eine Pop Band und eine Soulband vermittelten den SchülerInnen der NMS über eine Stunde verschiedenen Stilrichtung in verschiedensten Besetzung moderner Genres, was mit tosendem Applaus belohnt wurde. Mit diesem Konzert zeigte die Landesmusikschule Pitztal einen weiteren Stil der Musik auf. Vielen Dank an alle jungen MusikerInnen und SängerInnen sowie an die LMS Imst für die gute Zusammenarbeit!

Tag der offenen Tür 2019

Wieder viel Interesse war beim Tag der offenen Tür am Freitag, den 10.05 in der Zeit von 17:00 bis 19.00 Uhr an der LMS Pitztal zu verzeichnen. In der MS in Arzl in der „Graube Arena“ konnten interessierte Kinder und Erwachsene alle Instrumente die an der LMS Pitztal unterrichtet werden, ausprobieren und sich darüber hinaus über die LMS informieren.

Übertrittsprüfungen im Schuljahr 2019

Über 40 Übertrittsprüfungen an der LMS Pitztal in diesem Schuljahr zeugen über eine hohe Qualität der Ausbildung. Die meisten Prüfungen waren in den Bläserfächern wie Oboe, Querflöte und Klarinette sowie bei den Blechbläsern Trompete und Bariton. Es gab insgesamt 9 Junior, 23 Bronze, 9 Silber und 2 Goldprüfungen mit 4 öffentlichen Prüfungskonzerten im MZS in Wenns. *Bericht: ML Norbert Sailer, Fotos: LMS*

Wir heißen unsere kleinen Gemeindebürger herzlich willkommen.

Geburtstagsjubiläen

Bürgermeister Walter Schöpf und Vizebürgermeister Alexander Sailer überbrachten die Geburtstagswünsche der Gemeinde Wenns und wünschten viel Gesundheit und Glück.

Frau Klara Weber, Langegerte 928
zum **85. Geburtstag**

Frau Frieda Mark, Unterdorf 108
zum **80. Geburtstag**

Frau Anna Gruber, Sankt Margarethen 638
zum **80. Geburtstag**

Herrn Franz Foisner, Unterdorf 5
zum **90. Geburtstag**

Franz Foisner ist unser ältester männliche Gemeindebürger und wir haben ihn zu seinem Ehrentag besucht. Er trinkt noch gerne ab und zu ein Gläschen Wein und erzählt Geschichten aus seinem Leben. Wir wünschen ihm noch viele glückliche Jahre. (Redaktionsteam)
Franz Foisner wurde am 26.05.1929 in Wels geboren. Er hat den Krieg mitgemacht und es waren damals harte Zeiten für ihn. Im April 1978 kam er nach Wenns ins „Schnegga Ried" und wohnte dort mit Frau Peter Johanna 31 Jahre lang. Nach ihrem Tod übersiedelte er anschließend ins Oberdorf 255 ins Haus von Siggi Gaim. Er war gerne dort aber aufgrund seines Alters entschied er sich im März 2019 nochmal einen Umzug zu wagen und zwar in eine Wohnung ins Betreubare Wohnen der GHS. Dort ist er sehr glücklich und es geht ihm gut.
„Ich kann jeden Tag aufstehen, spazieren gehen und Vieles selber machen und nur das zählt!" meint Franz.

Herzliche Gratulation an folgende Jubilare:

85. Geburtstag
Karl Horntrich, Marianna Schwarz, Hedwig Cäcilia Seither
80. Geburtstag
Elfriede Regensburger, Rosa Maria Weber, Hubert Schnell
75. Geburtstag
Erna Plattner, Hartmut Lehmann
70. Geburtstag
Margit Vetter, Johannes Perkhofer
Siegfried Krug, Erich Kuen
65. Geburtstag
Karl Otto Regensburger, Helmut Zangerle, Manfred Scholz
60. Geburtstag
Carmen Kathrein, Irmgard Maria Juen,
Nihat Kalan, Norbert Johann Hackl, Andreas Riml
50. Geburtstag
Angelika Klara Gundolf, Sabine Claudia Gertrud Sturm,
Andreas Josef Schranz

In Gedenken an unsere Verstorbenen

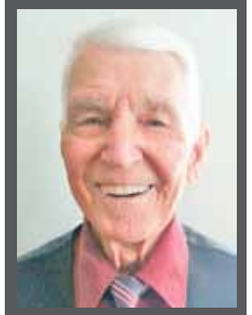
Erna Würfl
geborene Regensburger
*10.10.1936 †05.04.2019
„Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind. Der Mensch wird nicht sterben, solange ein anderer sein Bild im Herzen trägt. "

Luise Weber
geborene Seebacher
*27.04.1926 †30.05.2019
„Eines Morgens wachst du nicht mehr auf. Die Vögel singen wie sie gestern sangen, Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf. Nur du bist fortgegangen. Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück."

Rosa Stoll
geborene Schmid
*09.11.1932 †20.06.2019
„Ich ging zu jenen, die ich lieb hatte, und die ich liebe, erwarte ich."

Josef Gundolf

*19.03.1934 †20.04.2019
„Wenn die Kraft zu Ende geht, ist es kein Leben, ist es kein Sterben, ist es eine Erlösung. Ein gütiges Herz hörte auf zu schlagen."



Franz Weber
*18.06.1938 †12.06.2019

„In diesen schweren Tagen, der Trauer und dem Schmerz, gibt die Erinnerung an all die glücklichen Stunden und das gemeinsam Erlebte, Trost und Kraft, auch in die Zukunft zu sehen."

Historik

Wassermann Johann - geb. 23.10.1927 gest. 26.6.2010 - Zeitzeugeninterview vom 31.1.1996

Wassermann Johann erzählt:
Unser Wohnhaus neben der oberen Volksschule (Kloster) wurde von Wassermann Eduard 1904 erbaut. Vorher war dort eine Brandstatt (Hinweis: die Häuser südlich des Klosters linksseitig der Pitzegasse brannten 1895 ab) Eduard wohnte vorher in der Pitzengasse, dort, wo jetzt das Gemeindehaus steht (Hinweis: wurde abgerissen und neu gebaut).

Für so einen Hausbau waren umfangreiche Vorbereitungsarbeiten notwendig. Den Kalk holte man mit dem Leiterwagen und den Ochsen vom Dollinger in Tarrenz. Der Weg zurück führte über Timmels und Steinhof nach Wenns. Im Winter richtete man Steine und Sand her. Der eigentliche Hausbau dauerte dann zwei bis drei Jahre. Alles wurde mit Steinen gemauert, sodass die Mauern eine Dicke von einem halben Meter hatten. Man baute damals keine Siedlerhäuser sondern nur Bauernhäuser für eine 8 – 9-köpfige Familie. Für Handwerker gab es damals nur wenig Arbeit. So fanden Maurer und Zimmerleute vielfach in der Schweiz Arbeit. So war es ein Talgespräch im Pitztal: „Der Wassermann baut ein Haus." Das Holz wurde im Winter im Bärenbad geschlagen und ebenfalls mit den Ochsen geliefert. Die Ochsen waren Traktorersatz, Pferde waren als Zugtiere damals nicht üblich. Man musste nur die Maurer bezahlen, alles andere wurde in Eigenregie bewerkstelligt. Die Kanthölzer wurden von den Zimmerleuten gehackt. Es gab damals nur die Säge in Klausboden, die Tobias Muigg betrieb. Dieser wohnte später im Oberdorf. Von dort ging er täglich zu seiner Säge in Klausboden, die ihm gehörte. Das erste Seitenbrett, der Schwartli, gehörte dem Sagschneider.

Familie Wassermann vor dem 1904 erbauten Haus ca 1950

Diese verwendete man im Stadel zum Anschlagen der „Barren". Am Kopf des Holzes war die „March" angebracht. Das Marchzeichen für das Holz war bei der Familie Wassermann ein Kreuz und eine Kerbe. (XI) Den Plan für das Haus machte der Maurer.
Eduard, der Großvater, war der jüngste von 8 oder 10 Kindern. Ein Bruder war Arzt und als solcher Direktor der Nervenheilanstalt in Hall.

v.l.n.r.:sein Schwiegervater, Anna Wassermann, seine Frau geb. Geruk, Primar Dr. Mathias Wassermann und deren Kinder

Ein weiterer Bruder Alois war Dekan in Schwaz und starb 1932 in Wenns. Diese unterstützten ihren Bruder finanziell. Der Mediziner war im Sommer öfters auf Besuch. Von ihm bekam man besonders interessantes Spielzeug wie Schifahrer zum Aufziehen oder ein Kreisel, das man aufziehen konnte, ebenso Bäckereien. Die Mädchen hatten als Spielzeug nur Hutzelpuppen mit Kopf. Der Großvater Eduard war auch ein Bauerndoktor und übte diese Tätigkeit bis ins hohe Alter von etwa 80 Jahren aus. Er besuchte die Bauern in Hochasten, Piller und Wenns, An Tagen, an denen er nicht geholt wurde, war er unleidlich. Es war doch ein Nebenverdienst.

Mein Bruder Eduard ging 1940 in die Hauptschule. Eine solche gab es nur in Imst. Die Schüler der Hauptschule gingen auf ein Schilager, sodass man ihm Schi kaufen musste. Als Rodel verwendete man sogenannte Grötterli, die man selbst erzeugte. Diese hatten Schienen und vorne ein Querholz, dass man nicht nach vorne rutschen konnte. Sie waren 8 Kinder und hatten nur eine Rodel mit Gurten, die der Vater herstellte. So beteten sie, dass sie zu Nikolaus eine zweite Rodel bekommen, damit die 4 Buben eine Rodel haben und die 4 Mädchen ebenso. Diese Rodel kostete 11 bis 12 Schilling. Viel Zeit hatte man ja nicht. Die Mädchen mussten im Haushalt helfen, die Buben ausmisten und Stroh schneiden. Der Vater kaufte uns Buben ein Schaf, das man selbst versorgen musste. Das Junge konnte man verkaufen und so Handel betreiben. An der alten Volksschule wurde damals das Dach gedeckt. Die Buben trugen die Dachplatten auf den Dachboden und erhielten dafür am Abend 1 Schilling. Ein Schaf kostete 18 bis 20 Schilling. Die Strassbergjagdpacht kostete 1948 20 Schilling, heute 90 000 Schilling, das 4500 fache. Das Grasgeld pro Schaf kostete 5 Schilling und der Hirtenlohn betrug 5 Schilling. Auf dieser Alm waren 339 Schafe und 20 Stück Jungvieh..

Quelle: Interview von Rudolf Mattle mit Wassermann Johann am 31.1.1996

Euer Chronist Rudolf Mattle

Nachstehend ein Gedicht vom verstorbenen OSR Dir. Franz Perkhofer zum Bau der Pitztalbrücke und dieses Gedicht hat wohl auch einen tieferen Hintergrund, der gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je ist.

Bruggebaue

Grüß Enk Gott, liebe Leut, alle miteinand vom Pitztal, von Imst, vom Oberland von überall her
- sogar übern Feare (Fernpaß). Seits`s herzli willkomme - mir söche Enk geare!
Für üns Pitztaler isch heint a bsunderer Tag, mir fei`re a Fest von an Bruggeschlag.
Für a Brugge, wie`s woll weit und breit kaum a schianere zum Söche geit.
Mit an möchtige Boge überspannt sie da n`Ihn (Inn), und drüber flitze nach d`Auto dahin.
Die brauche höchstens a paar Sekunde, nache sein sie im Arzler Wald schuan verschwunde.
In han mit oft gwundret, daß es migli grad isch, so a Brugge z`baue - ganz ohne Grüst.
Aus`m Felse gwachse wie zwoa richtige Hoare, vo Tag zu Tag sein heacher sie gwoara.
Mi hat schuan g`schwinglet, wenn i auche gschaugt hon zu dem Ungeheuer aus Eise und Beton.
Aber guat isch es gange - kuan Unglück passiert, und dem Bauleiter und seine Leut wohl gebührt
viel Lob und Dank für die herrliche Brugg`, denn sie isch schuan wirklich a Moasterstuck!
So a Brugge kostet natürli viel Galt, drum gheart ünser Dank ou dem, der dös zahlt!
An erschter Stell` dös wisse mir woll, müeße mir danke dem Land Tirol.
Unserm lieaben Landesvater ganz voarne dran, wenn er sie wo einsetzt isch er der richtige Mann!
Und nit vergösse, meine liebe Leit`ünsern Bezirkshauptmann - Herrn Hofrat Haid!
Mir Pitztaler alluan hatte aus eigener Kraft so a groaßes Problem wohl gar nie derschafft!
Die alte Langbrugge dunte im Tal isch fürn` heintige Verkehr schuan viel zu schmal.
Mit der Nuien kann ma viel Kurve derspare und braucht ou numme übers Bahngleis fahre.
Wie oft hat ma müasse an Zug verpasse, weild`Schranke d`längst Weil kuan Auto durchlaßt.
In Zukunft isch es mit der Warterei sicher uan für allemal vorbei!
Es werd d`alte Brugge wohl a bißle verdriaße, länger wie a Jahr hat sie zuschauge müesse,
dass über ihr wachst so an Koloß gegen den sie halt a Spielzeig isch bloß!
S´isch halt amol sou, da´es heintzutags d``Leit viel gnetiger habe wie in früherer Zeit.
Es hoaßt zwar: a eiliger Mensch hat kuan Glück...
Aber sei dem, wies sei, mir müesse da Blick nit nach hinte, sondern nach voarne lenke
und it allwi an die Vergangeheit denke.
Zum Schluß aber mecht i Enk no eppes sage. Was denket`s Enk, wenn i iatz tat froge:
Hat`s Bruggebaue it no an tiefere Sinn?
Man baut it lei Brugger übern Inn.
Wie war`s wenn mir tate volle Vertraue
vo Mensch zu Mensch ou Brugge baue?

(Pitztalbrücke: Konstruktion Bogenbrücke - Gesamtlänge 220 m - Längste Stützweite 169 m - Pfeilhöhe 32,5 m Baukosten 50 Millionen Schilling - Baubeginn 1981 - Eröffnung 24. September 1983) Quelle: Wikipedia

Naturpark Kaunergrat - Wir starten in den Sommer 2019

Mit dem Sommerprogramm 2019 möchten wir uns speziell an die Einheimischen richten, die gerne etwas mehr über ihre besondere Heimat erfahren möchten. Im Fokus stehen dabei besonders die Schutzgebiete in der Naturparkregion. In Begleitung von ausgewiesenen Experten gibt es nicht nur spannende Einblicke in Flora und Fauna, sondern auch viele wissenswerte Geschichten über den Naturpark Kaunergrat. Das Angebot richtet sich auch an Familien mit Kindern.

Natur erfahren, Foto: Naturpark Kaunergrat

UNSER TIPP: „Schutzgebiete erkunden mit einem Naturparkranger“

Das **Naturschutzgebiet Kauns-Kaunerberg-Faggen** wird von uns am **6. August 2019** ganz genau erforscht! Die große Vielfalt an sehr seltenen und trockenheitsliebenden Pflanzen- und Tierarten bringt uns der erfahrene Biologe Philipp Kirschner näher.

Am **20. August 2019** durchstreifen wir mit der Naturführerin Astrid Walser das Naturwaldreservat und Landschaftsschutzgebiet **Arzler Pitzeklamm (Natura 2000)**. Die Vielzahl an Baumarten und die besondere Geologie der eindrucksvollen Klamm wird sie verzaubern!

Einige der höchsten Gipfel Österreichs und die größte zusammenhängende Gletscherfläche der Ostalpen liegen im **Ruhegebiet Ötztaler Alpen.** Diese faszinierende und unberührte Hochgebirgswildnis erkunden wir am **7. September 2019** mit dem Naturführer Wolfgang Schranz**.** Unser „Gletscherweg“ **führt uns über den** neuen Gletscherlehrpfad bis zum Gletschertor des Gepatschferners.

Gemeinsam mit dem Biologen Christoph Stöckl besuchen wir am **14. September 2019** das eindrucksvolle **Landschaftsschutzgebiet Riegetal**, ein unberührtes Hochtal welches sich durch seine kristallklaren Seen und schroffen Berggipfel auszeichnet.

Schmetterlingsleuchten und Pilze

Am **25. Juli 2019** sind wir ab 21:30 Uhr im Piller Moor mit „***Schmetterlingsleuchten***“. Der Schmetterlingsexperte Karel Cerny stellt seine Lichtfallen auf und gibt uns Einblick in die große Vielfalt der Nachtfalter. Am **01. August 2019** entführt uns der Pilzexperte Eberhard Steiner in das **Reich der Pilze** und gibt Tipps zur Bestimmung und Verwendung unserer heimischen Pilze!

Pilze, Foto: Naturparkhaus

Lepidoptera Parnassiusapollo, Foto: Jürgen Staretschek

Weitere Termine:

„*Kräuter und ihre Heilkräfte*“: jeden Dienstag im Juni & Juli ab 11:00 Uhr , Treffpunkt Naturparkhaus.

„*Wildes Tal – wilde Kräuter*“: jeden Montag im Juli ab 10:30 Uhr, Treffpunkt Bushaltestelle Piösmes

„Die Natur erfahren“: jeden Mittwoch ab 11:00 Uhr im Juli und August, Treffpunkt Naturparkhaus.

„*Natur im Fokus*“ (Naturfotografie), 13. und 27. August, Treffpunkt Naturparkhaus.

„*Vogelbeer und Pfrousla*“: jeden Dienstag im September. Treffpunkt Gemeindeamt Wenns.

„*Wildes Moor*“: jeden Donnerstag im September und Oktober (bis 13.10.) Treffpunkt Naturparkhaus.

ANMELDUNG zum Sommerprogramm bitte am Vortag bis 17.00 Uhr telefonisch unter 05449/6304 oder per Email unter naturpark@kaunergrat.at.

Das Sommerprogramm liegt bei allen Gemeindeämtern, beim Tourismusverband und natürlich im Naturparkhaus Kaunergrat auf.

Klimaschonende Anreise mit dem Naturparkbus! Infos dazu unter www.kaunergrat.at und www.vvt.at

Bericht und Fotos: Naturpark Kaunergrat

Schutzgebiete, Foto: Wolfgang Schranz

Wildes Tal - wilde Kräuter, Foto: Chris Walch - TVB

Es lebe die Honigbiene, Foto: Naturpark Kaunergrat Andi Kirschner

Pillermoor, Foto: Daniel Zangerl

Tourismusverband Pitztal

Neues vom Tourismusverband Pitztal

PITZTAL
DAS DACH TIROLS

Die Pitztaler Laufevents:
Ein Erlebnis für alle Sportler und Pitztaler!
Der Countdown läuft!

Im Pitztal gilt es diesen Sommer für Spitzen- und Hobbyläufer am Dach Tirols zum 14. Mal den **Gletschermarathon** zu bewältigen. Und damit es an den Zuschauerlinien und Labestationen so richtig gesellig wird, laden wir wieder alle Pitztaler herzlich ein, mit uns die tolle Stimmung rund um die Eventtage zu genießen. Denn das ist das Schöne an den Laufevents: hautnah dabei zu sein, die einzigartige, familiäre Atmosphäre zu erleben und die Sportler aus der Nähe anzufeuern. Anschließend lädt das Festzelt in Imst zur Siegerehrung und zum gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank ein.

Und auch der **Pitz Alpine Glacier Trail** vom 2.-4. August 2019 hat wieder einiges für seine Zuschauer zu bieten. Die kleeblattförmige Streckenführung der Trails und die eigenen Zuschauer-Hotspots rund um die Strecken und Labestationen lassen die Läufer sogar mehrmals an den Fans und Familien vorbeilaufen. Im Start-/Zielbereich in der Trail City Mandarfen findet ganztägig die Sport-Expo und das **2. Trail Food Festival** mit verschiedenen Food Trucks statt.
Außerdem bietet der KidsTrail allen Trailingen zwischen 5 und 12 Jahren die Gelegenheit, ihre Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und ihren Grips unter Beweis zu stellen.

Ein ganz besonderer Tipp ist auch das 5. **Trail Running Symposium** am Donnerstag, den 1. August 2019. Das diesjährige Thema ist „Laufsport an der Grenze – Zwischen körperlicher Höchstleistung und psychischer Abhängigkeit“ mit Sabrina Mockenhaupt als Hauptrednerin. Die deutsche Langstreckenläuferin und vielfache nationale Meisterin konnte man zuletzt

als Teilnehmerin bei „Let’s Dance“ bewundern. Das Trail Running Symposium findet im Hotel Vier Jahreszeiten statt und kostet € 20.00 an der Abendkassa. Für die Läufer selbst hat der Pitz Alpine Glacier Trail

ebenfalls eine Neuigkeit: neben den bekannten sechs Distanzen von 15 bis 105 Kilometer steht heuer zum erstem Mal der P60 zur Auswahl, um in alpiner Bergwelt an seine Grenzen zu gehen. Natürlich sind auch alle Pitztaler LäuferInnen herzlich dazu eingeladen, ihr Können auf den heimischen Trails zu beweisen.

Die Laufevents im Pitztal haben sich mittlerweile einen Namen gemacht und locken dieses Jahr Läufer aus über 34 Nationen ins Pitztal. Bei so viel internationaler Präsenz möchten wir die Chance nutzen und das Pitztal gemeinsam mit euch von seiner geselligen Seite zeigen! Wir freuen uns auf euer Kommen!

Euer Tourismusverband Pitztal Team

Bericht: Nathalie Zuch und Fotos: TVB Pitztal
Infos zu allen Events auf www.pitztal.com

Feriencamp der Fussballschule FC Augsburg in Arzl

Wir freuen uns euch darüber zu informieren, dass wir vom **19. bis 23. August 2019** gemeinsam mit der Fussballschule FC Augsburg ein Feriencamp in Arzl organisieren. Die Kids/Jugendlichen lernen die neusten Tricks und Techniken wie die Stars aus der Bundesliga. Ob Vereinsspieler oder Fußballneuling, alle Niveaustufen sind gerne willkommen.

Für Kinder von 7-13 Jahre (Jahrgänge 2006-2012)

- zwei Trainingseinheiten täglich von 10:00-16:00 Uhr
- professionelles Training durch qualifizierte Nachwuchstrainer

Ablauf eines Camptages:

- 10:00 Uhr: Begrüßung und erste Trainingseinheit (am 1. Tag um 9.30 Uhr Anmeldung)
- 12:00 Uhr: Mittagessen und kleine Spiele
- 14:00 Uhr: Zweite Trainingseinheit
- 16:00 Uhr: Verabschiedung (am letzten Tag ist um 15 Uhr Verabschiedung)

Kosten:

- € 199,- pro Teilnehmer (inkl. Trikot, Hose, Stutzen, Turnbeutel, Ball, Trinkflasche) exkl. Veredelung
- € 209,- pro Teilnehmer (inkl. Trikot, Hose, Stutzen, Turnbeutel, Ball, Trinkflsche) inkl. Veredelung

Alle weiteren Infos und den Anmeldelink findet ihr hier:
https://www.pitztal.com/de/events/feriencamp-pitztal

Sabrina Freythaler Events & Messen Tourismusverband Pitztal Unterdorf 18 A-6473 Wenns Tel. 05414 86999-23
Mobil 0664 88399089 Fax 05414 86999-88 E-Mail sabrina-freythaler@pitztal.com, www.pitztal.com

Raiffeisenbank Pitztal

einfach, flexibel & schnell.

Kauf, Bau & Sanierung
Raiffeisen macht die
Finanzierung.

Raiffeisenbank Pitztal eGen
6473 Wenns - Unterdorf 18
www.raiffeisen.at/tirol/pitztal

Vereine

Goaßausstellung 2019

Bereits zum sechsten Mal fand Ende April die „Wenner Goaßausstellung“ am Ochsenboden statt. Das Wetter schien es anfangs nicht gut mit den Ausstellern und Organisatoren zu meinen, da es in der Nacht bis zur Waldgrenze geschneit hatte. Doch mit den ersten Sonnenstrahlen stellte sich dann mildes Frühlingswetter ein und die Reihung der Tiere konnte pünktlich beginnen.

Das Wetter dürfte auch der Grund dafür gewesen sein, warum heuer etwas weniger Aussteller teilnahmen und nur wenige Besucher der Ausstellung ihre Aufwartung machten. Nichtsdestotrotz sorgten die Wenner Bäuerinnen für hervorragende Bewirtung im Zelt.

Bei der Preisverteilung stellte Organisator Alfred Schiechtl auf Grund der heuer geringen Beteiligung die Veranstaltung in Frage, möglicherweise war diese bis auf Weiteres die letzte Ausstellung.

Bericht und Fotos: Hannes Neuner

lochner
bauprojektmanagement
www.baucontrol.at

AH Wenns
FUSSBALL ALT HERREN

Die Altherren Wenns sind aktiv

Am Freitag, den 07. Juni 2019, waren die Altherren – Wenns wieder im Einsatz. Die Altherren Mannschaft aus Umhausen lud uns zu einem Freundschaftsspiel ein, welches wir mit 2:1 gewinnen konnten.

Vielen Dank an dieser Stelle für die ausgezeichnete Trainingsbeteiligung, die netten Stunden am Fußballplatz und die Verlässlichkeit unserer Mitglieder während des gesamten Jahres.

Bericht: Mike Weber, Fotos: Altherren Wenns

Simone Schlatter
Physiotherapeutin

Ab 1. Oktober für Sie da!

Medi Fit Studio (Gemeindeamt)
Unterdorf 7
6473 Wenns

Telefon: +43 664 155 62 26
Termine nach telefonischer Vereinbarung!

ihr steuerberater
mag. simon kaufmann
Oberdorf 209 . 6473 Wenns
Tel. +43 6766020030 . office@steuerberatung-kaufmann.at

Sommertrophy 2019

Am 14. Juli 2019 findet heuer zum ersten Mal die Sommer - Trophy statt. Die Sommer Trophy wird anstelle der Schweintal-Trophy durchgeführt. Die Gruppen Biker, E-Biker und Walker bewältigen zuerst die neue Streckenführung, dabei kann jede(r) sein eigenes Tempo wählen. Im Ziel müssen die Teilnehmer noch zusätzliche Geschicklichkeitsaufgaben meistern. Die genaue Route geben wir euch noch bekannt, Start und Ziel wird am Klausboden sein.
Einige nehmen diesen Tag als gemütliche Wanderung und andere sehen es als sportliche Herausforderung. ImVordergrund steht das gesellige Beisammensein am Klausboden. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Die Sommer - Trophy zählt neben dem Rodel- und Skirennen ebenfalls zur Hirschbergkombi. Auf die Sieger warten wieder tolle Preise. Eine Postwurfsendung zur Trophy folgt.

Auf zahlreiche Teilnehmer freut sich der Sportverein!

E-Biker-Reinhold Wultschnig

Walker-Marco Gundolf

Biker-Seppl Eckhart

Bouldern für Jugendliche

Um auch für Jugendliche ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, lädt der Sportverein alle jugendliche Mitglieder ab 16 Jahren zum Bouldern im Kletterstadl Stillebach ein. An folgenden Terminen findet das Bouldern statt - 19. Juli, 09./16. und 23. August. Genauere Informationen folgen noch über Newsletter, Facebook und Instagram.

Es kann jede(r) teilnehmen egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Den Jugendlichen werden einige Techniken und Tipps für das Bouldern gezeigt.

Eintritt und Kletterschuhe übernimmt der Sportverein.

Bei Interesse bitte bei Romana Stoll
unter der Tel. Nr. **0660/3836837** melden.

Bildquelle: Biohotel Stillebach

Berichte von Daniela Lechthaler

SPG Intersport Pitztal - News

Nach der Saison ist vor der Saison! So besagt es eine alte Fußballweisheit. Auch bei der SPG Pitztal hat sich im abgelaufenen Jahr wieder vieles bewegt, zahlreiche Spiele von groß bis klein wurden absolviert, Freud und Leid geteilt und etliche Kilometer wurden zurückgelegt, um vor allem den Kindern die Freude an Bewegung und Gemeinschaft zu ermöglichen.

Die SPG möchte DANKE sagen: allen Spielerinnen und Spielern, Trainern, Sponsoren und Freiwilligen, für ihren unermüdlichen Einsatz auf und neben dem Fußballplatz. Nicht zu vergessen die Eltern, welche stets dabei sind und etliche Kilometer mit ihrem Privat-PKW zurückgelegt haben. Ein Spielbetrieb mit so vielen Mannschaften wäre ohne euren Einsatz schlicht nicht möglich!

Am 14. Juni lud der Ausschuss zum gemeinsamen „Abschlussgriller“ an der Sportanlage Arzl ein. Speis und Trank war reichlich vorhanden und das Wetter zeigte sich von seiner Sonnenseite. So war dies ein gelungener Abend, an dem viele SPG’ler (ca. 120 Leute) ihre Saison beim gemütlichen „Huangart“ Revue passieren lassen konnten. Nun steht für alle Mannschaften die kurze, aber verdiente Sommerpause an.

Bei der Kampfmannschaft wurde beim letzten Heimspiel der scheidende Trainer, Bernhard Mittermair verabschiedet, welcher in den vergangenen beiden Jahren unsere Erste trainierte.

Mit 1. Juli begrüßt die SPG unseren neuen Trainer der Kampfmannschaft, Florian Schlatter, welcher u.a. bereits den USV Ötz und den SV Zams erfolgreich betreute.

Weitere News entnehmen sie bitte unter www.spg-pitztal.at oder auf Facebook.

Gaugg Andreas, Schriftführer Stv.

6460 Imst · Floriangasse 24 · Tel. 05412 / 63 800
info@alpendruck.at · www.alpendruck.at

plantech eckhart
Bmstr. ECKHART JOSEF
Siedlung 286 c
A-6473 Wenns
Tel.Fax: 05414/86394
mobil: 0650/2511670
plantech.eckhart@aon.at
Planung, Bauleitung, Bauberatung, Fluchtwegplan, Brandschutzplan, Energieausweis

MeTa EDV
Eiter Benjamin & Scholz Manuel GesbR
XXL-Plakat
Planen
Bauzaunbeschriftung
Gebäudebespannung
Fensterbeschriftungen
Wandgestaltungen
Tapetendruck
Folientechnik
Bautafeln
Gebäudebeschilderung
Schilder für jede Anwendung
Fahrzeugbeschriftung
Roll-Up-Systeme
Textilbeschriftung/Beflockung
Beachflag

Nachhaltiges Speed Update für PCs & Laptops" ab 79 €

SERVICE: 7 Tage - 25 Stunden täglich
HEIZUNG • SANITÄRE • SOLAR
HARTWIG GSTREIN
6473 WENNS • 0664-2116256
TEL. 05414-86048 FAX DW 9
www.gstre.in · e-mail: info@gstre.in

Feuerwehrjugend Wissenstest in Ötztal Bahnhof

Der diesjährige Feuerwehrjugend - Wissenstest fand am 30. März in Ötztal Bahn hof statt. Die Feuerwehr Wenns war mit rund 25 Jugendlichen beim Wissenstest vertreten, wobei davon 18 am Wissenstest (4x Gold, 5x Silber, 9x Bronze) teilnahmen und durch die perfekte Ausbildung unserer 2 Jugendbetreuer, diesen erfolgreich bestanden.

LM Eiter Fabian wurde offiziell vom Bezirksfeuerwehrkommandanten und Bezirksjugendsachbearbeiter zum Jugendbetreuer, nach seinem Abschluss der Jugendbetreuer-Ausbildung, ernannt!

Herzliche Gratulation an die Absolventen/Innen & an LM Fabian Eiter für die offizielle Ernennung zum Jugendbetreuer!

Atemschutzleistungsprüfung in 2 Trupps auf Bronze in Landeck

Zwei Atemschutztrupps der FF Wenns nahmen am Samstag den 04. Mai, erfolgreich an der Leistungsprüfung des Bezirkes Landeck bei der Pontlatz-Kaserne Landeck teil. Beide Trupps konnten die jeweilige Leistungsprüfung mit Bravour bestehen. Dabei wurden die Bewerber in mehreren Disziplinen wie richtiges Anziehen des Atemschutzgerätes, Menschenrettung, Innenangriff und richtiges Aufrüsten geprüft und bewertet!

Ein großes Dankeschön gilt den Ausbildern OLM Daniel Weber I (Bronze Trupp 1) und HV Patrick Pfefferle (Bronze Trupp 2) sowie allen Mithelfern und Mitausbildern für ihre Bemühungen und die perfekte Ausbildung!

Herzliche Gratulation an die Absolventen!

Wenns 1 in BRONZE: FM Christopher Sailer, FM Daniel Weber II, FM Sebastian Thöny;
Wenns 2 in BRONZE: FM Christopher Sailer, FM Daniel Weber II, FM Sebastian Thöny;

Trupp Wenns 1

Trupp Wenns 2

Florianifeier 2019 und neue Ehrenmitgliedschaft bei der Feuerwehr Wenns

Am Sonntag, den 28. April 2019 konnte die Feuerwehr Wenns die Floriani Feier zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehr dem Hl. Florian feiern. Nach der hl. Messe die von Pfarrer Mag. Otto Gleinser zelebriert wurde, konnte nach 7 Jahren ein neues Mannschaftsfoto durch FM Chris Walch (@Breonix) aufgenommen werden.

Die stark 100 Kameraden/innen konnten anschließend im Mehrzwecksaal die Florianifeier gemeinsam beginnen. Kommandant HBI Lukas Scheiber eröffnete die Feier und konnte mit Stolz die gewaltige Teilnahme der Mannschaft loben. Bei den Feierlichkeiten konnten die Wissentest Abzeichen, 7 Angelobungen sowie 2 Ehrungen für 25-Jährige Mitgliedschaft überreicht und durchgeführt werden.

BI Peter Schranz bekam zu Ehren seiner 31-Jährigen Mitgliedschaft ein Bild des Hl. Florian überreicht. Peter ist schon seit der Jugendfeuerwehr (erste Jugendgruppe) bei der Feuerwehr Wenns und war in seiner Feuerwehrlaufbahn neben Ausschussmitglied auch Kommandant Stv. und viele weitere Funktionen. Peter, wir danken dir für 31 Jahre mit dir als treuer, verlässlicher und ehrgeiziger Kamerad an unserer Seite! Aufgrund seines Wohnortwechsels wird Peter die Feuerwehr Wenns leider verlassen, wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Eine große Ehre wurde an diesem Tag **ABI Siegfried Fadum** zu Teil, Kommandant HBI Lukas Scheiber (nach einstimmigen Ausschuss-Beschluss vom 14.12.2018) konnte ihn feierlich aufgrund seiner besonderen Verdienste rund um das Feuerwehrwesen in Wenns zum **Ehrenmitglied** der Feuerwehr Wenns ernennen. „Siegfried ist schon seit zahlreichen Jahren eine Bereicherung für das Feuerwehrwesen überregional. Ob als langjähriger Kommandant der FF-Wenns, Abschnittskommandant oder auch Landesbewerbsleiter stand und steht er nach wie vor an der Seite der Feuerwehren und hilft aufopfernd wo er kann. Ein großes Dankeschön für deine ersprießlichen Tätigkeiten bei unserer Feuerwehr! Wir hoffen du kannst mit uns deine Leidenschaft und Berufung noch viele weitere Jahre ausüben.“ so Kommandant Lukas Scheiber. ABI Siegfried Fadum ist nun das **3. Ehrenmitglied** der FF-Wenns, neben BI Josef Hafele und HLM Walter Gasser!

Herzliche Gratulation an alle, speziell unserem neuen Ehrenmitglied Siegfried Fadum!

124. Bezirksfeuerwehrtag in Wenns

Am Freitag den 03. Mai konnte der 124. Bezirksfeuerwehrtag des Bezirkes Imst nach fast 30 Jahren wieder in Wenns abgehalten werden. Dabei waren alle 38 Feuerwehren des Bezirkes mit den Delegierten und Fahnenabordnung, welches rund 300 Personen entspricht, mit dabei. Neben zahlreichen Ehrengästen von anderen Blaulichtorganisationen wie Polizei, Bergrettung und Rotes Kreuz waren auch Vertreter des Bundesheeres und der Tiroler Versicherung sowie Bürgermeister und Landtagsabgeordnete anwesend. Alle Bezirksfeuerwehrverbände Tirols, 9 an der Zahl waren wie auch Landesfeuerwehrinspektor LFI DI Alfons Gruber, Landesfeuerwehrkommandant Stv. LBDS Hannes Mayr und Landesfeuerwehrschulleiter OBR DI(FH) Georg Waldhart. Der schöne Einzug wurde von der Musikkapelle Wenns hervorragend angeführt und musikalisch begleitet.

Den Bezirksfeuerwehrtag eröffnete und moderierte Bezirksfeuerwehrkommandant des Bezirkes Imst OBR Hubert Fischer. Nach Ende der Tagesordnungspunkte versorgte das Team der Feuerwehr Wenns alle Anwesenden mit einem feinen genüsslichen Essen wie Wiener Schnitzel mit Pommes oder Frankfurter mit Brot und somit konnte der Abend gemütlich im Mehrzwecksaal Wenns ausklingen.

Ein großes Dankeschön an die zahlreiche Teilnahme der einzelnen Feuerwehren sowie ein großes Lob und Dankeschön an das Team der Feuerwehr Wenns im Bereich Küche, Kellnerinnen, Kassa, Nachschub Getränke sowie Ab- und Aufbau! Ein großes Dankeschön an unsere Kameraden der Musikkapelle Wenns - welche mit rund 40 Mitgliedern den Bezirksfeuerwehrtag 2019 bestens musikalisch begleitet haben. Mit Stolz können wir sagen, es war ein schöner und sehr gut organisierter 124. Bezirksfeuerwehrtag in Wenns!

Berichte: Kommandant HBI Lukas Scheiber, Schriftführer HV Patrick Pfefferle, Fotos: Breonix, FF-Wenns

Besuchen Sie uns auf
unseren Internetauftritten
in www., facebook,
Instagram oder Youtube!
Ihre Feuerwehr Wenns

„Kompaktbagger"
Professioneller Partner wenn es um Erdbewegung geht

Das neue Unternehmen „Kompaktbagger" von Jürgen Seelos bietet seit einigen Monaten das perfekte Angebot in Sachen Erdbewegung. Ganz nach dem Motto „Kein Auftrag ist zu klein" ist Seelos sowohl für Privatpersonen und gewerbliche Kunden als auch für Gemeinden stets einsatzbereit.

Die Gerätschaft des Baggerunternehmens umfasst neben dem klassischen Bagger auch Greifer, Stemmer, Bohrer, Rechen und gleich drei unterschiedliche Löffel. Für kleinere Transporte, Entsorungsarbeiten oder Lieferungen jeder Art steht ein zweiachsiger Hänger zur Verfügung.

Das Arbeitsspektrum reicht vom Aushub für Gartenteiche, Schwimmbäder und Fundamente bis hin zu Planierarbeiten, Rohrgrabungen, Hinterfüllungen und Arbeiten im Einfahrtsbereich.
Selbstverständlich können Termine flexibel gestaltet werden, notfalls werden Aufträge auch am Samstagvormittag erledigt.

„An oberster Stelle stehen bei all meinen Tätigkeiten Genauigkeit und Verlässlichkeit.

Ein flexibles und faires Preis-Leistungs-Verhältnis setze ich für meine Kunden grundlegend voraus," meint dazu Firmeninhaber Jürgen Seelos, besser bekannt als „Jux", der Ihnen für weitere Auskünfte gerne unter der Telefonnummer 0660 1917093 zu Verfügung steht.

KOMPAKTBAGGER
UNTERNEHMEN

JÜRGEN SEELOS · Geschäftsführer
Unterdorf 115 · 6473 Wenns
Tel. 0660 / 19 17 093 · jux.seelos@gmx.net

FELSENFEST
VERSICHERT

IHR BETREUER
Benedikt Schmid
Mobil +43 676 82828169
benedikt.schmid@tiroler.at

tiroler.at
tiroler VERSICHERUNG

PITZTAL PLAN

Zeichenbüro
JEITNER Roland
Siedlung 286 f
6473 Wenns

Tel. 05414/86360
Fax 05414/86822
Mobil: 0664/5020102
e-mail: r.jeitner@aon.at

Hier wird das eigene Traumhaus
nach Ihren Wünschen geplant,
abgestimmt und den
persönlichen Bedürfnissen
und Gepflogenheiten angepasst.

"Gut geplant ist halb gebaut "
mit **PITZTAL PLAN**

Emotionen und jazzige Klänge im Mehrzwecksaal

Kapellmeister Martin Scheiring und die Wenner Musikantinnen und Musikanten präsentierten auch heuer wieder ein ganz besonderes Frühjahrskonzert. Herzlich begrüßt von Obmann Günther Moser und professionell moderiert von Martin Perkhofer erlebten die Zuschauer im Mehrzwecksaal einen Abend mit vielen Höhepunkten. Welche Kapelle hat schon die Möglichkeit zwei Uraufführungen darzubieten, noch dazu, wenn die Komponisten in den eigenen Reihen sitzen. „Carpe Diem" aus der Feder unseres Kapellmeisters und „Im Glanz der Sonne", komponiert von Hans Perkhofer, begeisterten die anwesenden Zuhörer. Auch die weiteren Konzertwerke im 1. Teil stammten durchwegs von österreichischen Komponisten und fanden großen Gefallen im Konzertsaal.

Mit der Ehrung verdienter Mitglieder ging es dann in die Pause. Die Ehrenmitglieder Franz Deutschmann und Karl Larcher wurden für ihren jahrzehntelangen Einsatz dankbar verabschiedet. Weiters erhielten Andreas Röck für 40-jährige und Michael Eiter für 25-jährige Mitgliedschaft Auszeichnungen des Landesverbandes. Auch die Jugend war bei der Übergabe der Leistungsabzeichen gut vertreten. So wurden Jeremias Sturm mit dem Abzeichen in Silber, sowie Jasmin und Andreas Girstmair mit dem bronzenen Abzeichen ausgezeichnet.

Unter dem Motto „Fips an the Voice" wurde das Publikum nach der Pause auf eine rhythmische Reise in die Welt bekannter Melodien von Frank Sinatra und Bert Kaempfert entführt. Nach bejubelten Zugaben gab es im Mehrzwecksaal und in den heimischen Gastlokalen noch einen beschwingten Ausklang. Abschließend gilt allen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben, ein herzlicher Dank. Besonders erwähnt sei hier der Damengymnastikverein, der schon zum wiederholten Male die Bewirtung übernommen hat.

Für die Musikkapelle geht es nun in die Sommersaison und wir laden alle Interessierten herzlich ein, unsere Veranstaltungen zu besuchen.

Hier die Termine:
30.6.2019 Kirchtag
12.7.2019 Platzkonzert
26.7.2019 Platzkonzert mit der Gastkapelle Nassereith
02.8.2019 Platzkonzert
09.8.2019 Platzkonzert
17.8.2019 Wenner Dorffest - Platzkonzert
28.8.2019 Platzkonzert, Kulturabend/Wunschkonzert
07.9.2019 Platzkonzert mit den Orig. Fenntaler Musikanten aus NL im Mehrzwecksaal

Bericht: Christian Perkhofer
Fotos: Musikkapelle Wenns

Entdecken Sie den neuen e-BOXER Motor von Subaru

Subaru BOXER-Motor + Hybrid-Technologie

Der **SUBARU e-BOXER** der neuen Generation kombiniert erstmalig den bekannten und bewährten SUBARU BOXER-MOTOR mit einem Elektromotor, um Ihnen sowohl sportliches Fahren als auch einen ruhigen, komfortablen Innenraum ohne laute Geräusche oder Vibrationen zu bieten.

Der kompakte und dennoch leistungsstarke Motor befindet sich in der Nähe des Fahrzeugschwerpunkts, während die Batterie und andere Komponenten über der Hinterachse angeordnet sind.

Die niedrige Einbaulage des Motorblocks ermöglicht ein Gefühl der Ausgewogenheit während jeder Fahrt. Der tiefe Schwerpunkt bewirkt weniger Seitenneigung bei Kurvenfahrten und mehr Fahrstabilität unter allen Bedingungen.

Entdecken Sie den neuen Subaru XV und Forester mit e-BOXER.

Subaru XV

Subaru Forester

Probefahrten mit diesen beiden Modellen sind möglich bei KFZ Mike von 25. – 28. Juli 2019

KFZ MIKE

SUBARU
Confidence in Motion

... die Werkstatt mit SPEED

Michael Weber · Tel.: 05414/86338 · www.kfz-mike.at

SERVICE | §57a-ÜBERPRÜFUNGEN | REPARATUREN
NEU- und GEBRAUCHTWAGEN | KARROSSERIE-INSTANDSETZUNGEN